

TRP



www.trp-tanzen.de

1-2008
FEBRUAR

Verlag: Röhricht MultiMediaPoint.
Bahnhofstr. 3 · 66877 Ramstein
Tel. 06371-495510 · Fax 06371-495516

Offizielles Mitteilungsorgan des
Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz
e.V. (TRP)

Geschäftsstelle: Marnheimer Str. 41a
67292 Kirchheimbolanden

INFO

An alle Tanzsportvereine und -Abteilungen in Rheinland-Pfalz

Einladung zur Jugendvollversammlung 2008

des Tanzsportverbandes
Rheinland-Pfalz e.V.

Sonntag, 20. April 2008 - 10.45 Uhr
im Kreishaus Kirchheimbolanden,
Uhlandstraße

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jugendvollversammlung
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und der Stimmenzahl
3. Jahresbericht des Jugendwarts
4. Berichte der Jugendausschussmitglieder
5. Diskussion und Berichte
6. Genehmigung des Haushaltsabschlusses
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Änderung der Jugendordnung
9. Neuwahlen
10. Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2008/09
11. Anträge
12. Verschiedenes

Heinz Pernat, TRP-Jugendwart

Bitte beachten Sie:

als Beilage in dieser INFO 1/2008
ist der geänderte

Satzungsentwurf
des Tanzsportverbandes
Rheinland-Pfalz e.V. beigelegt.

Ebenso sind die Vollmachten für
Vereinsvertreter

Jugendwarte/Stellvertreter

Jugendsprecher/Stellvertreter

und zum DTV-Verbandstag

ingelegt.

Einladung zum Verbandstag 2008

am 20. April 2008 von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Kreishaus Kirchheimbolanden, Uhlandstraße

Vorläufige Tagesordnung

Beginn 10.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Beratungen in drei Arbeitskreisen

AK 1 Vorsitzende und Schatzmeister

AK 2 Sportwarte

AK 3 Jugendvollversammlung gemäß besonderer Einladung und TO

12.45 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagspause

14 Uhr Fortsetzung des Verbandstages mit Beratungen im Plenum
Leitthema: Schulsport „Tanzen“ mit Dr. Hans-Jürgen Burger

Begrüßung

Totengedenken

Grußworte der Ehrengäste

Beschlussfassung über die Verleihung von Goldenen Ehrennadeln

Ehrungen

DTSA - Auszeichnungen

Vergabe der Förderpreise der Stiftung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bericht aus dem Präsidium und der Beauftragten

Bericht aus der Sportförderstiftung

Kassenbericht für die Jahre 2006 und 2007

Bericht der Revisoren

Entlastung für die Jahre 2006 und 2007

Doppelhaushaltspläne 2008 und 2009

Änderung der Satzung des TRP

(Anschlussmitglieder / Anpassung an die DOSB-Satzung)

Änderung der Satzung der Stiftung

(Anpassung der Wahlperioden an die Perioden des TRP-VT)

Änderung der Schiedsordnung (Anpassung an die Wahlperioden des TRP)

Änderung der Finanzordnung

Änderung der Jugendordnung (Anpassung an die Wahlperioden des TRP)

Neuwahlen zum Präsidium

Neuwahlen Verbandsgerichtsbarkeit

Neuwahlen zur Stiftung

Anträge (Antragsfrist ist der 10. März 2008 - Es gilt das Datum des Poststempels)

Antrag des Präsidiums:

Ausschluss des Vereines „Magic Majorettes Sinzig“ wegen Nichterfüllung ihrer
Beitragspflichten

Ende des VT ca. 17 Uhr

Bitte denken Sie an die Vollmachten mit den Unterschriften der Vereinsvorstands-
vertreter nach BGB 26 für die Delegierten zum VT und die Jugendvollversammlung

Hinweis: Direkt vor dem VT findet um 9.30 Uhr die
Jahressitzung des Stiftungsrats im Sitzungssaal 2 statt.

Holger Liebsch, TRP-Präsident

Die zurückliegende Legislaturperiode ist mit großem Abstand die arbeitsintensivste Periode meiner gesamten Amtszeit gewesen.

Dies lag zum einen an der erheblichen Verwaltungsaufgabe des immer größer werdenden Verbandes, zum anderen auch an den zunehmenden Rechtsvorschriften und Gesetzen, die es zu beachten galt und gilt..

Auch die Zahl der um Rat nachsuchenden Vereinsvorstände hat sich durch den fortlaufenden Generationswechsel erheblich erhöht. Oft hat es an einer ordnungsgemäßen Einarbeitung oder Übergabe gefehlt. Hier müssen wir Alle an uns arbeiten und den so genannten „Neuen“ alle Hilfen gewähren, die sie benötigen, um das Vereinsleben fortzuführen.

Der Verband konnte seine Mitgliederzahlen von 19299 Einzelmitgliedern lt. LSB-Statistik und 11938 Einzelmitgliedern lt. DTV-Statistik im Vergleich zu 2006 leicht erhöhen.

Die Zahl der Mitgliedsvereine und Abteilungen erhöhte sich 2007 entgegen dem zeitlichen Trend leicht, ausscheidende Vereine oder Abteilungen wurden durch Neuzugänge ersetzt.

Der vor uns liegende Verbandstag wird auch ein neues Präsidium wählen. Meine Mitstreiter im bisherigen Präsidium, aber auch ich selbst haben gemeinsam erklärt, wenn Sie aus den Vereinen dies so wollen, erneut für die kommende Wahlperiode zu kandidieren. Lediglich unser Lehrwart Heinz Somfleth möchte ausscheiden und ist zu ersetzen. Ihm werde ich zum VT unseren Dank für sein bisheriges Wirken im Verband übermitteln.

Auch einige notwendige Änderungen unserer Satzung und der Stiftungssatzung sowie der Schiedsordnung haben wir vorgelegt, um notwendige Anpassungen und erforderliche Ergänzungen vorzunehmen. Hier bitte ich um Ihre Unterstützung.

Dem Stiftungsvorstand, dem Stiftungsrat, insbesondere auch unserem Schatzmeister danke ich für eine gute Arbeit und die nach wie vor geordneten Finanzen des Verbandes und der Stiftung.

Der Breitensport unseres Verbandes hat bundesweit sowie im Deutschen olympischen Sportbund (DOSB) mit den Projekten zum „Seniorentanzen“ und der „Gesundheitswoche Oberjoch“ große Aufmerksamkeit gefunden.

Statistik der Einzelmitglieder für die Jahre 1995 bis 2007 für Rheinland-Pfalz im DTV:

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
10.921	10.288	10.087	10.303	10.513	10.774	10.721	11.221	12.075	12.139	12.446

Für den Berichtszeitraum 2007 kann ich heute feststellen, dass die sportlichen Erfolge unserer Paare, Formationen inklusive der Sportler/Innen und Gruppen der Fachverbände auf das erfolgreichste Jahr seit Gründung des TRP schließen lassen. Dieses tolle Ergebnis wird nicht ohne weiteres in den kommenden Jahren noch zu toppen sein.

Deshalb gebührt Allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben, den Sportlern und deren Familien, den Übungsleitern und Trainern, den Wertungsrichtern, Turnierleitern und Vereinsvorständen, aber nicht zuletzt auch den zahllosen Helfern aus den Gruppen der Vereine, unser Dank. Sie sind es, die solche Erfolge erst möglich machen.

Am Ende dieser Wahlperiode möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium, allen Beauftragten und den Vertretern aus den Fachverbänden für die vertrauensvolle und stets harmonische Zusammenarbeit danken. In diesen Dank schließe ich insbesondere auch die Ehepartner/Innen oder Lebenspartner/Innen mit ein, welche oft im Hintergrund mithelfen und mitarbeiten, wenn es gilt, ein großes Pensum zu bewältigen

Das herausragende wichtigste Ereignis der letzten Monate war sicher der Abschluss eines jahrzehntelangen Verhandlungsmarathons zum Thema ADTV-DTV Abkommen.

Seit 1989 wurde in unzähligen Sitzungen, Tagungen, Kommissionen und Verbandstagen über dieses Abkommen aus dem Jahr 1968 und seine Fortschreibungen diskutiert, beraten und über eine mögliche Kündigung gestritten. Nun liegt ein neues Abkommen oder besser gesagt, eine neue Kooperationsvereinbarung auf dem Tisch, welche mit Leben zu erfüllen ist. Das ADTV-DTV Abkommen aus 1968 und seine Fortschreibungen sind durch die neue Vereinbarung ersetzt worden und damit erloschen.

Zugleich ist im Zusammenhang damit auch der Beitritt der Swinging World e.V. mit seiner Wettkampfformation TAF (The Actiondance Federation Germany) unter das Dach des DTV zu sehen. Das Beitrittsabkommen dazu ist ebenfalls unterzeichnet und in Kraft gesetzt worden.

Über beide Vereinbarungen werden wir zum Verbandstag sprechen und nach Wegen und Möglichkeiten einer gutnachbarschaftlichen Kooperation und Zusammenarbeit unter gleichberechtigten Partnern für die Zukunft suchen.

Leider ist das über mehrere Jahre laufende Projekt des DTV „Tag des Tanzens“ nicht in dem wünschenswerten Umfang in unserem Land zum Tragen gekommen (12 Vereine haben mitgemacht). Hier könnten erheblich mehr Vereine vor Ort sich der Öffentlichkeit mit lokalen Aktionen präsentieren.

Die Pilotprojekte zum Thema einer Verzahnung von Leistungssport und Breitensport haben bei uns und im DTV nicht nur Zustimmung gefunden. Allerdings haben unsere Initiativen einen Denkprozess im DTV und seinen Gremien ausgelöst, welcher so hoffe ich, zu einer gegenseitigen Öffnung - auf welche Art und Weise auch immer - führen wird.

Große Sorge bereitet mir nach wie vor die geringe Zahl von Leistungs- und Breitensportlern – sieht man die Gesamtzahl von Paaren des Breiten- und Leistungssportbereichs in Relation zur Gesamtzahl unserer Einzelmitglieder und hier insbesondere auch die geringe Zahl von Kinder- und Jugendpaaren. Fast in jedem Verein wird Kinderarbeit geleistet. Aber offensichtlich wird viel zu wenig für den „Leistungssport Tanzen“: Turnier- bzw. Breitensport in den Kinder- und Jugendgruppen geworben. Dies ist eine wichtige Aufgabe unserer Übungsleiter und Trainer, wenn unser Sport weiter finanziell gefördert werden soll.

Ich weise darauf hin, dass der Bundesrechnungshof schon mehrfach gemahnt hat, Fördermittel nur dann freizugeben, wenn eine Sportart auch im Leistungs- und Breitensport aktiv ist und sich nicht nur auf Freizeitsport beschränkt.

Einer solchen Entwicklung gilt es rechtzeitig vorzubeugen, um auch das Prinzip der Gemeinnützigkeit als Sportverein nicht grundsätzlich in Frage zu stellen. Hier heißt meine Devise der kommenden Jahre:

„Das Eine tun, aber das Andere nicht lassen“.

Es gäbe noch viel zu berichten, dies möchte ich zum Verbandstag tun und in den Arbeitskreisen am Vormittag mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Ich hoffe, Sie möglichst zahlreich in Kirchheimbolanden begrüßen zu können.



Holger Liebsch, Präsident

Bericht des Vizepräsidenten Alfons Goebel Beauftragter für Breiten-Freizeit- u. Gesundheitssport

Das Interesse der Menschen am Tanzen ist ungebrochen. Die Tanzanimationssendungen im Fernsehen tun auch den Vereinen gut, weil die Nachfragen, tanzen zu erlernen, im Verein sehr groß sind.

Leider nehmen aber nur wenige Vereine diese Chance wahr, obwohl es leichter geworden ist, auf den fahrenden Zug aufzuspringen. Wenn Vereine Kurse anbieten, müssen sie sich an all die Bestimmungen halten, die gesetzliche Vorgaben mit sich bringen. Für Mitglieder können sie alle Angebote machen, die das Gemeinnützigkeitsrecht nicht verletzen. Wichtige Angaben hierzu finden Sie in der Tagungsmappe zur Tagung der Vereinsvorsitzenden 2007.

Wie immer schon will ich deutlich sagen, dass es nicht um eine Konkurrenz mit den Tanzschulen geht. Da wo es möglich ist, sollte eine Zusammenarbeit mit den Tanzschulen unbedingt gesucht werden. Klar muss aber auch sein, dass unsere Breitensportarbeit anders ist als die der Tanzschulen, und dies sollten wir auch offensiv vertreten.

Um den Aufwärtstrend im Discofox, Steptanz, Hip-Hop weiter in Richtung Wettkampfsport zu entwickeln, kann es geboten sein, dem TAF beizutreten. Im Discofox finden Sie in Manfred Hardt einen ausgezeichneten Berater in allen Fragen.

Ich denke aber, dass gerade in der Einrichtung von Discofoxgruppen in den Vereinen ein großes Potential für die Mitgliedergewinnung im Bereich der Gesellschaftstänze gefunden werden kann.

Die große Chance der Zusammenarbeit mit Schulen wurde leider im TRP bisher nur sehr schwach wahrgenommen. Deshalb ist der Schulsport eines der wichtigen Themen unseres Verbandtages. Im TRP finden Sie ja eine Zusammenstellung der Möglichkeiten, mit Schulen zu kooperieren. Diese Kooperationsmöglichkeiten müssen die Vereine wahrnehmen, weil durch weitere Einrichtung von Ganztagschulen immer mehr Kinder Nachmittags bis 16.00 Uhr an die Schulen gebunden sein werden und dadurch die Angebote der Vereine am Nachmittag nicht mehr wahrnehmen können.

Das Wettkampfwesen im Breitensport- und Leistungssport leidet darunter, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich einem Wettbewerb zu stellen. Immer weniger Breitensportwettbewerbe aber auch immer weniger Turniere findet statt.

Die von einem Arbeitskreis des AfBFG vorgeschlagenen Änderungen der Breitensportrichtlinien haben keine Zustimmung im Hauptausschuss gefunden. Es ging darum, die Teilnahme von Turnierpaaren an Breitensportwettbewerben zu sanktionieren und klare Ausführungsbestimmungen für deren Teilnahme zu formulieren.

Obwohl es meines Erachtens keine Bestimmung der TSO gibt, die Turnierpaaren die Teilnahme an BSW's verbietet, konnte sich der HAS nicht dazu durchringen, dies in den Breitensportrichtlinien auch festzuhalten. Allein die Vereine können bestimmen, ob sie Turnierpaare zu ihren BSW zulassen oder nicht. Geändert wurden lediglich die Ausführungen über GEMA-Bestimmungen.

Allerdings hat der Hauptausschuss dem Sportausschuss den klaren Auftrag erteilt, sich darüber Gedanken zu machen, wie es Breitensportpaaren möglichst gemacht werden kann, an Sportturnieren teilnehmen zu können. Vielleicht gelingt es jetzt endlich, nachdem ich dies seit 1996 fordere, den Leistungssport und den Breitensport zu verzahnen.

Immer wieder ist davon die Rede, dass im DTV keine weitere Sportschiene im Gesellschaftstanz geschaffen werden soll. Obwohl es diese weiteren Sportschienen (TAF, Tanzschulturniere; Schrock-Opitz, usw.) schon längst gibt - dabei ist es völlig unsinnig darüber zu lamentieren -, bin ich ebenfalls der Meinung, dass es im Turniersport Latein/Standard des DTV keine weitere Sportschiene geben darf.

Um so wichtiger erscheint es mir erneut zu fordern, dass Breitensport und Leistungssport in diesem Bereich endlich miteinander verzahnt werden.

Der Tag des Tanzens hat Einiges an seinem Schwung verloren. Dennoch sollten wir ihn nicht aufgeben. Wir sollten dies schon deshalb nicht tun, weil uns eine gute Möglichkeit der Werbung für den Verein verloren gehen würde. An der Dynamisierung der Werbung ließe sich aber gewiss noch Einiges tun. Es ist müßig, über den Termin des Veranstaltungstages zu diskutieren. Es gibt keine guten Termine. Auch die Frage, ob an diesem Tage Turniere stattfinden sollten, ist nicht endgültig ausdiskutiert.

Anregungen zur Gestaltung dieses Tages gibt es genug. Dennoch könnten Berichte über die Gestaltung oder gute Ideen, die im Netz veröffentlicht werden könnten, sehr hilfreich sein. Vielleicht könnte der Tag ja auch zum Tag des DTSA erklärt werden. Gerade das DTSA ist ein signifikantes Merkmal des Breitensports und wird von den Vereinen sehr stiefmütterlich behandelt.

Bei den Mitgliedern des Deutschen Tanzsportverbandes erreichen die Abnahmen nicht einmal 10 %. Wie einige Vereine in den Verbänden beweisen, sind 30 bis 40 % aber durchaus möglich. Unterstützen Sie darum die Arbeit unseres DTSA-Beauftragten Bernd Andres, der sich alle Mühe gibt, Ihnen in jeder Weise behilflich zu sein.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mir in der vergangenen Wahlperiode entgegengebracht haben.

Alfons Goebel

Kassenbericht für das Kalenderjahr 2006

Für das Jahr 2006 kann ich meinen Bericht mit einer erfreulichen Mitteilung beginnen:

Die Zahl der Vereine, die an ihren Mitgliedsbeitrag erinnert werden mussten (26 Vereine) stagniert. Die Zahl der Mahnungen ging sogar deutlich zurück (5 Vereine). Ein Novum in meiner Zeit als Schatzmeister ist, dass alle Vereine ohne eine zweite Mahnung gezahlt haben, so dass wir in diesem Jahr keinen Ausschluss beantragen müssen.

Nun zu den stärksten Abweichungen bei unserem Jahresabschluss: Bei „Ausbildung Breitensport“ sind sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben durch die größere Anzahl von durchgeführten Maßnahmen deutlich höher ausgefallen. Bei der Kostenstelle „Zusch. LM, DM...“ sind die Ausgaben niedriger als geplant, da, durch eine Zusammenfassung von Veranstaltungen, Kosten eingespart wurden. Im Bereich „DTSA“ sind durch einen Überhang aus 2005 deutlich höhere Einnahmen und Ausgaben aufgetreten. Auch bei den Präsidiums- und Verwaltungs-Kosten konnten wir wiederum deutlich unter dem Ansatz bleiben.

Ich bedanke mich bei allen Gesprächs- und Brief-Partnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ich uns auch für die Zukunft wünsche.

Ihr **Genot Franzmann**

Kassenbericht für das Kalenderjahr 2007

Die Zahlungsmoral unserer Vereine hat 2007 weiter zugenommen. So mussten nur noch 22 Vereine an ihren Mitgliedsbeitrag erinnert werden. Die Mahnungen gingen auf 2 zurück. Leider mussten in diesem Jahr jedoch wieder 2 Vereine (Magic Majorettes Sinzig und die TSA d. Landauer Carneval-Verein) per Einschreiben angemahnt werden. Sollte der Beitrag nicht bis zum gesetzten Termin gezahlt werden, müssen wir für beide Vereine beim Verbandstag den Ausschluss beantragen.

Nun zu den stärksten Abweichungen bei unserem Jahresabschluss: Bei „Ausbildung Breitensport“ sind durch eine nach der Planung angesetzte Neuausbildung sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben deutlich höher ausgefallen. Sowohl bei der Kostenstelle „Zusch. LM, DM...“, wie auch bei den Verwaltungs-Kosten konnten wir wiederum deutlich unter dem Ansatz bleiben.

Im Bereich „DTSA“ sind auch 2007 nochmals deutlich höhere Einnahmen und Ausgaben aufgetreten, da der DTSA-Beauftragte des DTV die Rückstände noch nicht vollkommen aufarbeiten konnte.

Kassenbericht für das Jahr 2005

	Bestände 31.12.2005		€	Bestände 31.12.2006		€
	verfügbares Guthaben	angelegtes Guthaben		verfügbares Guthaben	angelegtes Guthaben	
	24.758,44	68.246,28	22.897,56	70.137,53		
	93.004,72		93.035,09			
EINNAHMEN	Plan	Ist	Plan	Ist		
Mitgliedsbeiträge	23.000	24.467,90	150	122,10		
DTV-Beiträge	0	54.084,70	0	57.078,90		
Sportbünde	45.700	48.517,47	2.500	2.500,00		
DTV-Sportförderung	6.000	5.969,04	5.000	0,00		
Spenden	0	0,00	900	0,00		
Sonderaufgaben	0	77,00	600	30.000,00		
Lizenzlehrgänge	2.400	3.390,00	3.650	1.486,40		
Förd. Leistungssport	3.500	2.300,00	22.000	21.111,72		
Förderung Jugend	0	46,00	5.000	3.783,93		
ZWE-Marken	600	584,00	10.500	6.828,88		
TRP-Marken	100	232,05	4.200	2.717,22		
DTV-Marken	400	490,00	1.500	456,18		
Jazz u. Modern-Dance	0	0,00	500	400,00		
Ausbild. Breitensport	4.500	7.658,00	1.000	1.367,43		
Breitensport allg.	14.000	14.238,00	3.250	4.795,67		
D TSA-Gebühren	3.500	9.775,26	13.500	14.424,98		
TRPI	250	199,42	2.500	4.877,51		
Öffentlichkeitsarbeit	0	0,00	500	56,26		
Zinsen	1.000	1.891,25	5.000	3.669,95		
Verbandsstag/Vorsitzende	0	0,00	7.200	4.547,83		
	104.950		3.500	2.639,45		
			6.000	5.001,43		
			1.000	860,34		
			5.000	5.163,54		
			173.920,09	173.889,72		
			104.950	266.924,81		

Doppel-Haushaltsplan für die Jahre 2006/2007, aufgrund der Finanzlage neuer Plan für 2007

	2005		2006		2007	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
EINNAHMEN	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Sonderaufgaben	43.490	45.700	43.000	43.000	43.000	43.000
Sportbünde	5.500	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
DTV-Sportförderung	1.750	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
Lizenzlehrgänge	3.000	3.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Förd. Leistungssport	500	0	500	500	500	500
Förderung Jugend	600	600	600	600	600	600
ZWE-Marken	200	100	100	100	100	100
TRP-Marken	500	400	400	400	400	400
DTV-Marken	2.000	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Ausbild. Breitensport	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Breitensport allg., Veranst.	0	0	0	0	0	0
New Vogue, JMD	5.000	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000
D TSA-Gebühren	0	0	0	0	0	0
Abonnement TRPI	300	250	180	180	180	180
Inserate TRPI	0	0	0	0	0	0
Zinsen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Verbandsstag/Vorsitzende	0	0	0	0	0	0
	99.840	104.950	99.180	104.950	99.180	99.180

Kassenbericht für das Jahr 2007

	Bestände 31.12.2006		€	Bestände 31.12.2007		€
	verfügbares Guthaben	angelegtes Guthaben		verfügbares Guthaben	angelegtes Guthaben	
	22.897,56	70.137,53	19.779,17	78.209,92		
	93.035,09		98.079,09			
EINNAHMEN	Plan	Ist	Plan	Ist		
Mitgliedsbeiträge	23.000	25.020,40	150	110,00		
DTV-Beiträge	0	55.561,55	0	50.704,05		
Sportbünde	43.000	44.523,95	2.500	4.000,00		
DTV-Sportförderung	5.000	7.390,20	5.000	0,00		
Spenden	0	0,00	900	0,00		
Sonderaufgaben	0	345,50	600	30.000,00		
Lizenzlehrgänge	3.000	2.540,00	4.000	1.771,90		
Förd. Leistungssport	2.500	2.774,00	25.500	22.953,60		
Förderung Jugend	0	0,00	5.500	4.477,72		
ZWE-Marken	500	461,25	9.100	5.423,82		
TRP-Marken	100	178,50	3.630	3.284,33		
DTV-Marken	400	220,00	1.000	1.799,78		
Jazz u. Modern-Dance	0	0,00	500	0,00		
Ausbild. Breitensport	3.000	7.440,00	2.500	6.331,40		
Breitensport allg.	14.000	11.950,00	13.000	11.373,86		
D TSA-Gebühren	3.500	6.709,61	2.500	4.447,07		
TRPI	0	0,01	500	341,70		
sonst.	180	145,73	4.000	3.387,82		
Öffentlichkeitsarbeit	1.000	0,00	7.900	3.410,60		
Zinsen	1.000	1.904,74	3.500	3.456,36		
Verbandsstag/Vorsitzende	0	0,00	4.500	3.342,67		
	99.180	167.165,44	1.000	809,96		
		260.200,53	99.180	694,80		
			173.889,72	162.121,44		
			99.180	260.200,53		

Doppel-Haushaltsplan für die Jahre 2008/2009

	2007		2008		2009	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
EINNAHMEN	23.000	24.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Sonderaufgaben	43.000	48.700	43.000	39.150	43.000	43.000
Sportbünde	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
DTV-Sportförderung	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Lizenzlehrgänge	2.000	3.500	2.000	2.200	2.000	2.000
Förd. Leistungssport	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500
Förderung Jugend	600	0	600	600	600	600
ZWE-Marken	500	500	500	500	500	500
TRP-Marken	100	100	100	100	100	100
DTV-Marken	400	0	400	0	400	400
Ausbild. Breitensport	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Breitensport allg., Veranst.	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
New Vogue, JMD	0	0	0	0	0	0
D TSA-Gebühren	3.500	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Abonnement TRPI	180	100	100	100	100	100
Inserate TRPI	0	0	0	0	0	0
Zinsen	1.000	1.800	1.000	1.500	1.000	1.000
Verbandsstag/Vorsitzende	0	0	0	0	0	0
	99.180	105.700	91.550	105.700	91.550	91.550

Bericht des Vizepräsidenten Lothar Röhrich Beauftragter für Internet und Seniorensport

Herzlich danken möchte ich für die tolle Hilfe, Unterstützung, Kritiken und Ratschläge während meiner bisherigen Präsidialtätigkeit bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie den vielen Freunden in Vereinen und Ausschüssen.

Dadurch wurde es mir wesentlich erleichtert, Ideen und Impulse im Seniorenbereich im Vorfeld zu diskutieren, dann Konzepte zu komprimieren und in Projekte umzuwandeln. Ich möchte hier die neuen Strukturen der ÜL-/TR-Fortbildungen speziell für das Seniorentanzen und die überfachliche Weiterbildung im Bereich Motivation und Animation nennen. Alles Schulungen, die mit großen Teilnehmerfeldern und positivem Resümee Anerkennung fanden.

Zum Glück haben Sie und wir schon immer erkannt, dass Tanzen die Sportart ist, die Geist und Körper gleichzeitig und gleichgewichtig fordert und deshalb zum Allgemeinbefinden unserer Clubmitglieder so enorm viel beiträgt.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen immer wieder, dass Tanzen eine der besten Sportarten ist, die Gesundheit zu erhalten, zu stabilisieren, ja sogar zu verbessern! Z.B. übermittelte mir unser TRP-Verbandsarzt Dr. Scheuer den Artikel aus der Ärztezeitung vom 16. Jan. 2008 über eine finnische Untersuchung mit 3000 Probanden zur Halbierung des Diabetesrisikos. Eingebunden ein großes Foto tanzender Personen und der Bildunterschrift: „Tanzen ist Menschen mit hohem Diabetes-Risiko besonders zu empfehlen!“

Bei der Aus- und Fortbildung im Seniorenbereich wird „Prävention im Tanzsport“ in Zukunft ein Schwerpunktthema sein - sicherlich nicht

nur in dieser Altersklasse sinnvoll, und wir sollten uns dieser immer wichtiger werdenden gesellschaftlichen Aufgabe in allen Clubs und Vereinen gemeinsam noch intensiver annehmen.

Die Harmonisierung der BSW- und Turnierschiene, eines der gemeinsamen Anliegen von Alfons Goebel und mir, fand im Pilotprojekt, dem „TRP-Event“, einen weiteren Höhepunkt. Das Wettstreifen von Einsteigerpaaren mit Turnierpaaren der D-Klasse sowie das der fortgeschrittenen BSW-Paare in der C-Klasse hat gezeigt, dass es funktionieren kann, die unteren Turnierklassen für noch außen stehende Leistungsleute zu öffnen. Dass jetzt auch in den DTV-Gremien darüber diskutiert wird und demnächst erste Beschlüsse in diese Richtung zu erwarten sind, beweist die Notwendigkeit, damit größere Startfelder den Spaß am Turniertanzen noch erhöhen.

Zur Homepage unseres TRPs bitte ich Sie: durchforsten Sie, wenn Sie unter „trp-tanzen.de“ surfen, unseren Internet-Auftritt nach Schwachstellen. Mailen Sie uns Ihre Wünsche, Änderungsvorschläge, unhandliche und unsinnige Pop-Ups - gemeinsam können wir die Seiten noch benutzerfreundlicher optimieren. Noch eine Bitte: nicht alle Vereine haben uns ihre Internetadressen mitgeteilt. Denken Sie daran, dass viele Tanzsport-Interessierte sich über die TRP-Homepage ihre Infos holen. Sobald Ihr Verein im Netz ist, können wir verlinken - wenn uns dies bekannt ist.

Ich wünsche Ihnen, dass unser Ramsteiner Slogan noch lange auch für Sie gilt: **„Tanzen macht Spaß“!**

Ihr **Lothar Röhrich**

Bericht des Vizepräsidenten Ulrich Felgner Zentraler-Wertungsrichtereinsatz

Aufgabenbereich: Turnieranmeldewesen

Im Sportjahr 2007 wurden insgesamt **49** Turnieranmeldungen eingereicht. Im Vorjahr waren es **48** Anmeldungen!

Die Turniere verteilten sich wie folgt:

Anzahl	Turnierart	2006	2005
33	Offene Turniere	26	32
10	Landesmeisterschaften	8	9
	Deutschlandcup	1	
1	Formationsturniere	1	1
2	Einladungsturnier	3	1
1	Ranglistenturnier	2	1
	ET Mannschaft	1	1
1	Jugendmannschaftspokal	1	1
	BSW-Turnier Kombi (Pilotprojekt)	1	
1	Veranstaltungen wurden abgesagt!	3	5
18	Startgruppen/Klassen sind ausgefallen!	17	14

Die OT verteilen sich auf 16 TRP-Vereine / Clubs.

Bei Berücksichtigung von Landesmeisterschaften und Einladungsturnieren sind insgesamt 20 Vereine am Turniergehen beteiligt!

Die 33 offene Turniere verteilten sich gemäß den Wertungsrichterlizenzen wie folgt:

- 19 Veranstaltungen für WR mit S-Lizenz
- 11 Veranstaltungen für WR mit A-Lizenz
- 3 Veranstaltungen für WR mit C-Lizenz

Alle 33 offene Turniereveranstaltungen beinhalteten **175 Turniere**. (Ø 5 Klassen/Veranstaltung)

- 33 Turniere im Kinder-Junioren und Jugend-Bereich
- 75 Hauptgruppenturniere
- 72 Seniorengruppen
- 107 x wurden Standardtänze und
- 59 x wurden Lateintänze angemeldet

Die „abgesagten Turniereveranstaltungen“ sind erneut weiter zurückgegangen. Lediglich eine Veranstaltung wurde komplett abgesagt.

Auch die Quote für „ausgefallene Startgruppen/Klassen“ konnte verbessert werden.

Von den 33 offenen Turnieren konnten 20 Veranstaltungen wie beantragt durchgeführt werden.

Mangels Beteiligung sind bei
 9 Veranstaltungen jeweils 1 Startklasse/Gruppe
 3 Veranstaltungen jeweils 2 Startklassen/Gruppen
 1 Veranstaltung jeweils 3 Startklassen/Gruppen
 ausgefallen! (Jugendbereich 4 Klassen, Hauptgruppe 8 Klassen, Senioren 4 Klassen)

Ausfälle bei den Turniertänzen: 8 x in Standard und 8 x in Latein.

Der Trend zu den **Großveranstaltungen** setzt sich fort!

Bei der Planung von Turniereveranstaltungen sollten nach wie vor die Themen „Turnierkoordination“ und „Doppelstartmöglichkeiten“ berücksichtigt werden.

Aufgabengebiet: Zentraler Wertungsrichtereinsatz

Lt. DTV - Statistik nutzen 52 WR ihre Lizenz für den TRP.

Der ZWE des TRP konnte auch 2007 auf 36 einsatzwillige WR zurückgreifen, die über folgende Lizenzen verfügen:

- 15 Wertungsrichter mit S-Lizenz
- 14 Wertungsrichter mit A-Lizenz
- 7 Wertungsrichter mit C-Lizenz

Die Auswahl der WR für alle offenen Turniere und den meisten Landesmeisterschaften erfolgt durch den ZWE, während die WR für die beiden Hgr.-S-Meisterschaften im SAS und die der Jugend vom Jugendwart vorgeschlagen werden.

Für die insgesamt 33 offenen Turniere und 10 Landesmeisterschaften wurden

216 Wertungsrichtereinsätze (2006 = 170) vergeben.

Vorwiegend bei den LMs aber auch bei den OT kamen WR aus den benachbarten Landesverbänden zum Einsatz. Die Einsätze verteilten sich wie folgt:

LTV	Einsätze	2007 %	2006 %
TRP	156	72	71,8
HTV	21	10	10
TBW	20	9	7,6
TNW	10	5	4,7
SLT	9	4	5,9

Durch die zur Zeit sehr hohen Benzinpreise stellen die Fahrtkosten für die Wertungsrichter einen hohen Anteil der Kosten für die Turnierveranstaltungen dar. Durch „Fahrgemeinschaften“ könnten auch hier noch Kosten eingespart werden!

Die durchschnittliche km-Leistungen für alle offenen Turniere und alle Landesmeisterschaften betragen im letzten Jahr **435 km** (2006=439 km).

Aufgabenbereich: Turnierergebnisse

Die mir eingereichten Turnierergebnisse im Jahr 2007 wurden auf den Internetseiten des TRP unter „Ergebnisse“ veröffentlicht. Leider wurden mir die Ergebnisse von 2 Turnieren nicht mitgeteilt!

Wichtig ist, dass die Meldung der Ergebnisse **umgehend erfolgt!** Ergebnisse, die 3 Tage nach der Veranstaltung erscheinen, sind von wenig Interesse und erfüllen lediglich noch statistische Zwecke!

Veröffentlicht wird meistens nur das „**Gesamtergebnis**“ mit Wertungen. Für die Archivierung und für Kontrollzwecke bitte ich jedoch immer auch die „**Gesamtwertungstabelle**“ und die „**Endrunde**“ (mit Skatingtabelle) mit zu übersenden. Eine Übersendung der Turnierergebnisse in Papierform kann dann unterbleiben!

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2008.

Ulrich Felgner

Bericht des Lehrwirts Heinz Somfleth

Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Folgende Lehrgänge fanden statt:

Lizenzwerb/Lizenzhalt

- Übungsleiter-Lizenzwerbsschulung (20 Teilnehmer, davon 13 TRP)
- Turnierleiter-Lizenzwerbsschulung (25 Teilnehmer, davon 22 TRP)
- 2 Turnierleiter Lizenzhaltsschulungen (76 Teilnehmer, davon 55 TRP)
- Lizenzhaltsschulung Trainer C/B und Wertungsrichter C/A Latein (Fach 5) (15 Teilnehmer, davon 8 TRP)
- Lizenzhaltsschulung Trainer C/B und Wertungsrichter C/A Standard (Fach 5) (21 Teilnehmer, davon 14 TRP)
- Lizenzhaltsschulung Übungsleiter Standard (Fach 5) (11 Teilnehmer, davon 10 TRP)
- Lizenzhaltsschulung Übungsleiter Latein (Fach 5) (32 Teilnehmer, davon 29 TRP)
- Lizenzhaltsschulung Übungsleiter, Wertungsrichter und Trainer (Fach 1-4) (32 Teilnehmer, davon 22 TRP)

Senioren B/A/S:

4 Schulungen in Rodenbach
Trainer: Heinz Somfleth

Schulungen 2008

Schulungen für 2008 sind auf der Homepage des TRPs zu finden unter: www.trp-tanzen.de
Stichwort Sport>Lehre>Termine

Anmeldungen zu Schulungen

Mitglieder des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V. müssen sich über ihren Clubsportwart, Teilnehmer anderer Verbände über den Landessportwart anmelden.

Gleichzeitig muss die Teilnehmergebühr per Verrechnungsscheck oder Überweisung auf das Verbandskonto erfolgen. Zu späte Anmeldungen bzw. Anmeldung ohne Entrichtung der Teilnehmergebühr werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Anmeldung muss Name, Anschrift und Telefonnummer des Teilnehmers und des Clubs enthalten und erfolgt an den TRP-Lehrwart

Heinz Somfleth, Rosenstraße 20, 67688 Rodenbach
Tel. 06374 / 1334, Fax 06374 / 70098

Schulungstermine 2008

1. Lizenzhaltungsmaßnahmen

Datum	Vorauss. Ort	Lizenz	Fach	Referent	UEs
24. Februar	Koblenz	Übungsleiter	5 Discofox	M. Hardt	8
13. April	Rodenbach	Übungsleiter	5 Latein	R. Schluschaß	8
18. Mai	Rodenbach	Übungsleiter	5 Standard	Chr. Groß	8
08. Juni	Rodenbach	Trainer C/B WR C/A	5 Standard	Chr. Groß H. Somfleth	8
21. Sep.	Mainz	ÜL	5 Tanzen für und mit Se- nioren	L. Röhrich	8
23. Nov.	Sonntag	Turnierleiter		M. Gewehr	5
9. Nov.	Ramstein- Miesebach	Trainer C/B WR C/A Übungsleiter	1-4 überfachlich	H. Liebsch	8
26. Okt.	Rodenbach	Trainer C/B WR C/A	5 Latein	F. Garcia	8

2. Paarschulungen für HG II, Sen. B, A, S-Klasse (alle in Rodenbach)

Datum	Tanz	Trainer
06. April	Langsamer Walzer	H. Somfleth
27. April	Tango	H. Somfleth
15. Juni	Wiener Walzer und Quickstep	H. Somfleth
09. Nov.	Slowfox	H. Somfleth

Bericht des Sportwartes 2007

1 Lizenzen

1.1 Paare

Im Jahr 2007 waren bei 32 Clubs / Vereinen insgesamt 450 Turnierpaare (Standard / Latein wird einzeln gezählt) startberechtigt.

Stand: Dezember 2007

	Standard	Latein
TSA Lahngold i. VfL Altdorf	3	13
TSC Crucenia Bad Kreuznach	16	13
Binger TSC Schwarz-Rot 80	4	0
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	6	4
TSC Ingelheim	25	10
TC Rot-Weiß Kaiserslautern	25	12
TC Grün-Weiß Kirchheimbolanden	3	4
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	17	9
TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein	6	1
TSC Landau	16	16
TSC Sickingenstadt Landstuhl	2	2
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	3	0
TC Ludwigshafen Rot-Gold	6	1
Tanzzentrum Ludwigshafen	7	6
TSC Rot-Weiß Casino Mainz	25	6
TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur	6	5
TC Fohlenweide Mutterstadt	4	10
TSA Sallatio Neustadt	10	17
TSC Schwarz-Gold Neustadt	6	0
TG Neuwied	7	0
TSC Neuwied	16	14
TSV Ramstein	1	1
TC Blau-Weiß i. TV Rödersheim	3	1
TSC Grün-Gold Speyer	18	7
TSA d. DJK/MJC Trier	0	4
TSA Blau-Weiß i. TV Germania Trier	6	2
TSC Schwarz-Silber Trier	4	1
TSC Treviris Trier	13	4
TSC Schwarz-Gelb Winnweiler	3	1
TSC Worms	7	12
Dance Point Zweibrücken	1	0
TC Royal Zweibrücken	4	1
Summe startberechtigter Paare	273	177
Bei LM gestartete Paare	172	111

Hinweis:

Lt. Beschluss DTV-SAS (siehe TS 12/2004) sind Landesmeisterschaften **Pflichtturniere!** Paare, die nicht aktiv an Turnieren teilnehmen wollen, sollen keine Startmarken bestellen, sondern den Bezug des Tanzspiegels über ein Abonnement beim Tanzwelt-Verlag regeln.

1.2 Formationen

Im Jahr 2007 wurden für folgende Formationen Lizenzen / Startbücher ausgestellt.

TC Rot-Weiß Casino Mainz

A-Team

TC Rot-Weiß Casino Mainz
TC Rot-Weiß Casino Mainz

B-Team
C-Team

1.3 Wertungsrichter

Im Jahr 2007 wurden für 57 Lizenzträger insgesamt 69 Lizenzen ausgestellt.

Übersicht Lizenzverteilung 2007 (Stand: Dezember 2007)

Club / Verein	Anzahl WR	IDSF	S	S-St	S-Lat	A	A-St	C	F	F II	JMD	New V.	2006 WR gesamt
TSA 03 d. TuS 1920 Bobenheim a. Bg.	1					1							1
TSC Crucenia Bad Kreuznach	4		1	1				1					4
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	1		1										1
TSC Ingelheim	2				2								2
TC Rot-Weiß Kaiserslautern	3		1				1	1					3
TC Grün-Orange Kaiserslautern	1				1								1
TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden	1		1										1
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	2		2					1					2
TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein	2		1					1					2
TSC Orenien Lahnstein	1		1						1				1
TSC Landau	2				1	1							2
TSC Sickingenstadt Landstuhl	2							2					2
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	3				2			1					3
TC Ludwigshafen Rot-Gold	1		1										1
TC Rot-Weiß Casino Mainz	7		3	1	2			3					6
TSA d. Post-SV Mainz	1		1						1			1	1
TSC Calypso Mayen	1		1										1
TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur	1		1										1
TSC Mutterstadt	2									2			3
TSA Sallatio Neustadt i.d. SG Mußbach	2		2					2					2
TSC Schwarz-Gold Neustadt	1		1										1
TSC Neuwied	0							1					1
TSC Rot-Silber Saulheim u. Umgebung	1		1						1				1
TSC Grün-Gold Speyer	6		3		1			1	1				5
TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier	4			1		2		1					4
TSC Schwarz-Silber Trier	1		1						1				1
TSC Worms	1		1										1
TC Royal Zweibrücken	3				3								3
Summen	57	2	22	3	1	15	2	9	11	1	2	1	57

1.4 Turnierleiter

Im Jahr 2007 waren für TRP-Vereine insgesamt 115 Turnierleiter lizenziert.

Stand: Dezember 2007

Club / Verein	2007	2006
TSA 03 d. TuS 1920 Bobenheim a. Bg.	1	1
TSC Crucenia Bad Kreuznach	9	6
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	2	2
Edelstein Tanzclub Idar-Oberstein	3	3
TC Rot-Weiß Kaiserslautern	16	13
TC Grün-Orange Kaiserslautern	1	1

TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden	1	1
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	8	2
TSC Rhein-Lahn-Royal Lahmstein	5	3
TSC Landau	5	5
TSC Sickingenstadt Landstuhl	2	0
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	7	7
TC Ludwigshafen Rot-Gold	6	4
TanzZentrum Ludwigshafen	4	2
TC Rot-Weiß Casino Mainz	9	6
TSA d. Post-SV Mainz	1	1
TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur	1	1
TSA Sallatio Neustadt i.d. SG Mußbach	2	2
TSC Schwarz-Gold Neustadt	1	1
TG Neuwied	1	1
TSC Neuwied	6	6
TSC Grün-Gold Speyer	8	7
TSA d. TuS Otterbach	1	2
TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier	6	6
TSC Trevisis Trier	3	3
TSC Schwarz-Silber Trier	1	1
TSC Worms	4	2
TC Royal Zweibrücken	1	1
Summe	115	90

Turnierleiter-Neuausbildung

In 2007 wurde eine Turnierleiter-Neuausbildung durchgeführt.

Angetreten zur Prüfung: 20
 Bestanden: 20 (5 mit Nachprüfung)
 Teilnehmer des TRP: 17
 Teilnehmer fremde LTV: 3

1.5 Trainer / Übungsleiter

Im Jahr 2007 waren im Bereich des TRP 179 gültige Lizenzen registriert.

Lizenzverteilung	2007		2006	
	2007	2006	2007	2006
Trainer A	2	2		
Trainer B	21	18		
Trainer C	60	59		
Übungsleiter	93	61		
Übungsleiter Breitensport / Tanzen	2	2		
Übungsleiter New Vogue	1	1		
Übungsleiter Stepianz	0	0		
Übungsleiter JMD	179	143		
Summe	179	143		

2 Ergebnisse

2.1 Weltmeisterschaften

Weltmeisterschaft Senioren II S-Standard

- Bernd und Monika Kiefer
- Thomas und Ingrid Weirich
- Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer
- Olaf Paul und Christl Renno-Paul
- Jakob und Gretel Schätzl
- Matthias Metzgen / Maria Fering
- Gerd und Bärbel Biehler

World-Cup Standard

- Simone Segatori / Annette Sudol

2.2 Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaft Formationen Standard

- TC Rot-Weiß Casino Mainz, A-Team

Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein

- Adriano Aquilina / Karina Rudi
- Harry Knäus / Mara Lönartz
- Georg Giesbrecht / Marina Neuwert
- Joel Aquilina / Luisa Egenolf

Deutsche Meisterschaft Jugend Latein

- Roman Gertsman / Aigulim Schumagalieva
- Maximilian Dommermuth / Hannah Kleinhans

Deutsche Meisterschaft Jugend Standard

- Marcel Maisson / Jennifer Cusenza

Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein

- Anton Ganopolosky / Nataliya Magdalinova
- Sascha Mohi / Maria Pia Arces
- Maxim Stadnik / Kim Pätzug
- Johannes Konward / Katharina Saal
- Michael Stierle / Sandra Schall

Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Standard

- Simone Segatori / Annette Sudol
- Dominique Fara / Sonja Hahn
- Kirill Ganopolosky / Victoria Kleinfelder
- Jörg Gutmann / Isabel Mathies
- Peter Liebsch / Dörthe NajafZadeh
- Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl

Deutsche Meisterschaft Senioren Latein

- Christoph Rummel / Jutta Wiefmann
- Dr. Volker Bockmann / Sonia Bockmann-Dietrich
- Stefan André / Marion Worster

Deutsche Meisterschaft Senioren I S-Standard

- Harald Günther / Claudia von Voickamer
- Heinz-Otto und Beate Saar

Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S Kombination

- Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl

2.3 Deutschland-Pokal

Deutschland-Pokal Junioren I B-Latein

- Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer

Deutschland-Pokal Hauptgruppe II S-Standard

- Michael Junges / Sabine Scheller

Deutschland-Pokal Senioren II S-Standard

- Bernd und Monika Kiefer
- Thomas und Ingrid Weirich
- Olaf Paul / Christl Renno-Paul
- Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer

Deutschland-Pokal Senioren III S-Standard

- Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer
- Gerd und Bärbel Biehler
- Jakob und Gretel Schätzl
- Klaus und Petra Engel
- Karl-Heinz und Ursula Franz

Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard

- Gerd und Bärbel Biehler
- Werner-Peter und Rita Schallenberg

2.4 Deutschland-Cup

Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Latein

- Dimitry Neundank / Vanja Borges
- Roman Gertsman / Aigulim Schumagalieva
- Tobias Strack / Andrea Rhinow-Conrad
- Timmo Auer / Svjitlana Nikiforova
- Oguz Emeklibas / Anna Blechschmidt
- Thomas Heinz / Nicole Tomczyk
- Stefan Stierfert / Jana Gäde
- Fabian Stöbener / Nicole Grehl

Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Standard

- Joachim und Nadine Burgard

2.5 Gebietsmeisterschaften

Gebietsmeisterschaft Junioren II Kombination

13. Etienne Maison / Kathrin Appel
TSC Ingelheim

Gebietsmeisterschaft Jugend Kombination

13. Marcel Maison / Jennifer Cusenza
TSC Ingelheim

Gebietsmeisterschaft Hauptgruppe Kombination

8. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl
TSC Landau

2.6 Landesmeisterschaften

Landesmeister TRP (alle Startgruppen und -klassen)

Endstand 2007

KIN III D	LAT	Leon	Lohmann	Jana	Busch	TSC Crucenia Bad Kreuznach
KIN III C	LAT	Sascha Korn	Lisa-Marie	Bauer	TSC Saitatio Neustadt	
JUN I D	LAT	Maximilian Jäck	Siri Lohmann	Lohmann	TSC Crucenia Bad Kreuznach	
JUN II D	LAT	Christian Steinbrecher	Christine Studinski	Studinski	TSA Saitatio Neustadt	
JUN I C	LAT	Konrad Torun	Laura Theilermann	Theilermann	TSA Lahngold i. VfL Altdenz	
JUN II C	LAT	Joel Aquilina	Luisa Egenolf	Egenolf	TSA Lahngold i. VfL Altdenz	
JUN I B	LAT	Sascha Korn	Lisa-Marie Bauer	Bauer	TSA Saitatio Neustadt	
JUN I A	LAT	Harry Knaus	Mara Lönartz	Lönartz	TSC Neuwied	
JUG D	LAT	Arne Bleidt	Louise Zinndorf	Zinndorf	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	
JUG C	LAT	Thomas Kulesov	Kristina Breisch	Breisch	TC Rot-Weiß Kaiserslautern	
JUG B	LAT	Andreas Mayer	Viktoria Pehl	Pehl	TSA Saitatio Neustadt	
JUG A	LAT	Maximilian Donnermuth	Hannah Kleinhans	Kleinhans	TSA Lahngold i. VfL Altdenz	
KIN III D	ST	Leon Lohmann	Jana Busch	Busch	TSC Crucenia Bad Kreuznach	
KIN III C	ST	Sascha Korn	Lisa-Marie Bauer	Bauer	TSA Saitatio Neustadt	
JUN I D	ST	Georg Giesbrecht	Marina Neuwert	Neuwert	TSC Crucenia Bad Kreuznach	
JUN II D	ST	Denny Trommler	Daniela Paul	Paul	TSC Landau	
JUN I C	ST	Georg Giesbrecht	Marina Neuwert	Neuwert	TSC Crucenia Bad Kreuznach	
JUN II C	ST	Etienne Maison	Kathrin Appel	Appel	TSC Ingelheim	
JUN I B	ST	-	-	-	-	
JUN II B	ST	Etienne Maison	Kathrin Appel	Appel	TSC Ingelheim	
JUG D	ST	Thomas Kulesov	Kristina Breisch	Breisch	TSG Grün-Weiß Kaiserslautern	
JUG C	ST	Michael Nuß	Ricarda Unger	Unger	TSC Grün-Weiß Kirchheimbollen	
JUG B	ST	Marcel Maison	Jennifer Cusenza	Cusenza	TSC Ingelheim	
JUG A	ST	Marcel Maison	Jennifer Cusenza	Cusenza	TSC Ingelheim	
JUN II B	KOMBI	Etienne Maison	Kathrin Appel	Appel	TSC Ingelheim	
JUG A	KOMBI	Marcel Maison	Jennifer Cusenza	Cusenza	TSC Ingelheim	
HGR D	St.	Johannes Korward	Katharina Saal	Saal	Tanzentrum Ludwigshafen	
HGR II D	ST	Robert Kalcklösch	Ulrike Kalcklösch	Kalcklösch	TC Rot-Weiß Kaiserslautern	
HGR C	ST	Oguz Emeklibas	Anna Bleichschmidt	Bleichschmidt	Tanzentrum Ludwigshafen	
HGR II C	ST	Christian Schmitz	Manuela Schmitt	Schmitt	TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier	
HGR B	ST	Johann Bauer	Sabrina Pernat	Pernat	TSA Saitatio Neustadt	
HGR II B	ST	Michael Maag	Nina Zimmermann	Zimmermann	TC Rot-Weiß Casino Mainz	
HGR A	ST	Joschim Burgard	Nadine Burgard	Burgard	TSC Schwarz-Silber Trier	
HGR II A	ST	Jürgen Karl	Cornelia Auer	Auer	TC Rot-Weiß Casino Mainz	

HGR	S	ST	Simone Jörg	Segatori Gutmann	Annette Isabel	Sudol Mathes	1. TSC Redoute Koblenz + Neuwied
HGR II S	ST	ST	Jörg Sebastian	Gutmann Lisa	Isabel Lisa	Mathes Lisa	TC Rot-Weiß Casino Mainz
HGR D	LAT	LAT	Philipp Oestreicher	Schlutow Sandra	Zettler Sandra	Zettler Sandra	TSC Neuwied
HGR II D	LAT	LAT	Philipp Oestreicher	Karg Melanie	Zach Melanie	Zach Melanie	TSC Worms
HGR C	LAT	LAT	Philipp Oestreicher	Oestreicher Sandra	Zach Sandra	Zach Sandra	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
HGR II C	LAT	LAT	Philipp Oestreicher	Oestreicher Sandra	Zach Sandra	Zach Sandra	TSC Worms
HGR B	LAT	LAT	Oguz Emeklibas	Emeklibas Anna	Bleichschmidt Anna	Bleichschmidt Anna	Tanzentrum Ludwigshafen
HGR II B	LAT	LAT	Stefan Neuendank	Siefert Vania	Gäde Vania	Gäde Vania	TSA Lahngold i. VfL Altdenz
HGR A	LAT	LAT	Dimitry Stefan	Siefert Jana	Borges Jana	Borges Jana	TSA d. DJK/MJC Trier
HGR II A	LAT	LAT	Stefan Ganopolsky	Siefert Nataliya	Gäde Nataliya	Gäde Nataliya	TSA Lahngold i. VfL Altdenz
HGR S	LAT	LAT	Anton Siefert	Ganopolsky Jana	Magdalina Jana	Magdalina Jana	Tanzentrum Ludwigshafen
HGR II S	LAT	LAT	Stefan Cantzler	Siefert Melanie	Gäde Melanie	Gäde Melanie	TSA Lahngold i. VfL Altdenz
HGR S KOMBI	KOMBI	KOMBI	Christian Reinhard	Cantzler Bettina	Bauernhansl Bettina	Bauernhansl Bettina	TSC Landau
SEN D	LAT	LAT	Reinhard Becker	Reinhard Bettina	Becker Bettina	Becker Bettina	TSC Worms
SEN C	LAT	LAT	Reinhard Christoph	Reinhard Jutta	Becker Jutta	Becker Jutta	TSC Worms
SEN S	LAT	LAT	Christoph Gilbert	Rummel Sabine	Wielmann Sabine	Wielmann Sabine	TSC Grün-Gold Speyer
SEN I D	ST	ST	Gilbert Hartwig	Stein Marggraff	Wielmann Marggraff	Wielmann Marggraff	TSC Neuwied
SEN II D	ST	ST	Hartwig Marggraff	Marggraff Rita	Hannelore Rita	Hannelore Rita	TSC Neuwied
SEN III D	ST	ST	Günter Thomas	Schander Albers	Schander Albers	Schander Albers	TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier
SEN I C	ST	ST	Thomas Stefan	Albers Stahl	Gabriele Stahl	Albers Stahl	TSC Ingelheim
SEN II C	ST	ST	Stefan Hesse	Stahl Rita	Gabriele Rita	Albers Rita	TSC Worms
SEN III C	ST	ST	Günter Dr. Eckard	Hesse Sandra	Vera Sandra	Stahl Sandra	TSC Neuwied
SEN I B	ST	ST	Dr. Eckard Thomas	Gleitsmann Albers	Rita Albers	Hesse Albers	TC Rot-Weiß Casino Mainz
SEN II B	ST	ST	Thomas Günter	Albers Hesse	Gabriele Rita	Albers Rita	TSC Ingelheim
SEN III B	ST	ST	Günter Christoph	Hesse Rummel	Hesse Rita	Hesse Rita	TSC Neuwied
SEN I A	ST	ST	Jürgen Gebhart	Rummel Marion	Jutta Marion	Wielmann Marion	TSC Grün-Gold Speyer
SEN II A	ST	ST	Jürgen Helmut	Gebhart Inge	Jutta Inge	Wielmann Inge	TSC Schwarz-Gold Neustadt
SEN III A	ST	ST	Helmut Dr. Dieter	Scheid Wilmes	Inge Gisela	Liedtke Gisela	TSC Ingelheim
Sen IV A	ST	ST	Dr. Dieter Harald	Wilmes Günther	Gisela Claudia	Wilmes Claudia	TSC Ingelheim
SEN I S	ST	ST	Harald Bernd	Günther Kiefer	Claudia Monika	v. Voickamer Monika	TSC Crucenia Bad Kreuznach
SEN II S	ST	ST	Bernd Dr. H.-W.	Kiefer Scheuer	Monika Angelika	Kiefer Angelika	TC Rot-Weiß Casino Mainz
SEN III S	ST	ST	Dr. H.-W. Gerd	Scheuer Biehler	Angelika Bärbel	Scheuer Bärbel	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Sen IV S	ST	ST	Gerd	Biehler	Bärbel	Biehler	TSC Landau

2.7 DTV-Rangliste (Endstand: 31.12.2007)

Rangliste Junioren II B-Latein

9. Adriano Aquilina / Kaina Rudi
10. Harry Knaus / Mara Lönartz
24. Joel Aquilina / Luisa Egenolf
71. Etienne Maison / Kathrin Appel
80. Georg Giesbrecht / Marina Neuwert
- TSA Lahngold i. VfL Altdenz
TSC Neuwied
TSA Lahngold i. VfL Altdenz
TSC Ingelheim
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Rangliste Jugend A-Latein

16. Roman Gertsman / Aigulim Schumagalieva
32. Harry Knaus / Maria Schwarzkopf
37. Timmo Auer / Svitlana Nikiforova
- TSA d. DJK/MJC Trier
TSC Neuwied
TSA Saitatio Neustadt

Rangliste Hauptgruppe S-Latein

4.2 Schautänze

Übersicht der Schautanzanträge

Genehmigte Anträge insgesamt	87
Anträge von TRP-Paaren für Schautänze im TRP	76
Anträge von TRP-Paaren für Schautänze in fremden LTV	5
Anträge von Paaren fremder LTV für Schautänze im TRP	6

4.3 Auslandsstarts

Im Jahr 2007 wurden 97 Anträge auf Auslandsstartgenehmigung gestellt.

4.4 Rangliste der Clubs bei Landesmeisterschaften

Landesmeisterschaften 2007

Platz	Club / Verein	1. Plätze			2. Plätze			3. Plätze			Endstand 2007	
		5 Punkte	3 Punkte	1 Punkt	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	1 Punkt	Punkte	Plätze	
1	TSC Ingelheim	9	6	6	6	6	6	5	5	73		
2	TSC Neuwied	6	7	6	6	6	6	6	6	63		
3	TSA Salsatio Neustadt	6	6	6	6	6	6	5	5	58		
4	TSC Crucenia Bad Kreuznach	6	6	5	5	5	5	5	5	55		
5	TC Rot-Weiß Casino Mainz	5	5	1	1	1	1	6	6	40		
6	TC Rot-Weiß Kaiserslautern	5	2	4	4	4	4	4	4	39		
7	TSA Lahngold i. VfL Altdiez	6	2	2	2	2	2	1	1	38		
8	TSC Worms	5	4	4	4	4	4	3	3	37		
9	TSC Landau	3	4	4	4	4	4	3	3	33		
10	Tanzzentrum Ludwigshafen	4	1	1	1	1	1	2	2	27		
11	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied	2	3	3	3	3	3	3	3	25		
12	TSC Grün-Gold Speyer	2	4	4	4	4	4	3	3	22		
13	TSA Blau-Weiß d. TV Germania Trier	2	2	2	2	2	2	1	1	16		
14	TSC Grün-Weiß Kirchheimbolanden	1	2	2	2	2	2	1	1	13		
15	TSA d. DJK / MJC Trier	1	1	1	1	1	1	1	1	10		
16	TSC Treviris Trier	1	3	3	3	3	3	1	1	9		
17	TSC Schwarz-Gelb Winnweiler	1	1	1	1	1	1	1	1	8		
18	TSC Schwarz-Gold Neustadt	1	1	1	1	1	1	1	1	8		
19	TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein	2	2	2	2	2	2	1	1	8		
20	TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal	1	1	1	1	1	1	1	1	8		
21	TSC Schwarz-Silber Trier	1	1	1	1	1	1	1	1	5		
22	TSC Ludwigshafen Rot-Gold	1	1	1	1	1	1	2	2	4		
23	Tanzsportverein Ramstein	1	1	1	1	1	1	1	1	3		
24	TSA d. TuS Otterbach	1	1	1	1	1	1	1	1	3		
25	Tanzgemeinschaft Neuwied	1	1	1	1	1	1	1	1	3		
26	TSC Fohlenweide Mutterstadt	1	1	1	1	1	1	1	1	2		
27	TC Royal Zweibrücken	1	1	1	1	1	1	1	1	2		
28	TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen	1	1	1	1	1	1	1	1	2		
29	TSC Sickingenstadt Landstuhl	1	1	1	1	1	1	1	1	2		

Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl gewonnener LM-Titel.

Michael Gewehr
Sportwart

- 1. Anton Ganopolsky / Nataliya Magdalina
- 20. Maxim Stadnik / Kim Pätzug
- 28. Sascha Mohl / Maria Pia Arces
- 58. Johannes Konward / Katharina Saal
- 62. Kirill Ganopolsky / Victoria Kleinfelder
- 67. Michael Sierle / Maria Schwarzkopf
- 85. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl

Rangliste Hauptgruppe S-Standard

- 1. Simone Segatori / Annette Suddl
- 17. Dominique Fara / Sonja Hahn
- 46. Kirill Ganopolsky / Victoria Kleinfelder
- 48. Peter Liebsch / Dörthe Najafzadeh
- 62. Jörg Gulmann / Isabel Matthes
- 89. Michael Junges / Sabine Scheller
- 89. Christian Cantzler / Melanie Bauernhansl
- 124. Claus Micka / Solweig Geisinger
- 140. Tobias Geis / Nicole Karl
- 149. Joachim und Nadine Burgard

Rangliste Senioren I S-Standard

- 17. Harald Günther / Claudia v. Voickamer
- 79. Serge Quazzotti / Peggy Quazzotti-Fogel
- 90. Christoph Rummel / Jutta Wießmann
- 106. Michael und Petra Regner
- 115. Heinz-Otto und Beate Saar
- 144. Josef und Petra Feltes
- 144. Ferdinand und Elke Winnen

2.8 Formationen (Ligaergebnisse Endstand)

- 1. Bundesliga Standard
- 6. TC Rot-Weiß Casino Mainz A-Team

Regionalliga Süd Standard

- 3. TC Rot-Weiß Casino Mainz B-Team

Oberliga Süd Standard

- 3. TC Rot-Weiß Casino Mainz C-Team

2.9 Sonstige Turniere

- 6. Simone Segatori / Annette Suddl
- 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

German Open Championships (Finale, Semifinale)

IDSF Grand Siam Standard

- 6. Simone Segatori / Annette Suddl
- 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

Bericht des Jugendwartes Heinz Pernet

Landesjugendmeisterschaft Standard 2007:

Die letzte Landesjugendmeisterschaft, vom TSC Ingelheim hervorragend ausgerichtet, brachte sowohl die beteiligten Clubs, als auch die startenden Paare betreffend, ein erfreuliches Ergebnis, wie die Tabelle der Entwicklung seit 2002 zeigt. Die Zahl der Starts verdoppelte sich annähernd und erreichte mit 32 Starts den höchsten Stand seit 2002.

Teilnehmer

Clubs	Kinder			Junioren I			Junioren II				Starts	
	D	C	B	D	C	B	D	C	B	A		
Ingelheim	4			2	1	1				1	1	11
Bad Kreuznach	1	1	2	2			1					7
Saltatio NW		1	2				1					5
Kirchheimb.									1	2		3
Kaiserslautern								1	1			2
Landau					1	1						2
Landstuhl							2					2
gesamt: 7	5	2	5	2	5	2	1	4	2	3	1	32

- Doppelstarts 8
= teilnehmende Paare 24

Entwicklung

	Starts	Teiln.	Clubs
2002	16	16	4
2003	25	21	6
2004	20	15	5
2005	27	24	8
2006	17	14	4
2007	32	24	7

Medaillenspiegel

Club	Plätze			Punkte
	1.	2.	3.	
1 Ingelheim	4	2	1	28
2 Bad Kreuznach	3	3		24
3 Saltatio Neustadt	1	1	2	12
4 Kirchheimbolanden	1	2		11
5 Landau	1	1		8
6 Kaiserslautern	1	1		8
7 Landstuhl			1	2

1. Platz = 5 Punkte, 2. Platz = 3 Punkte, 3. Platz = 2 Punkte

Landesjugendmeisterschaft Latein 2008:

Leicht rückläufig dagegen war die Tendenz bei der von Crucenia Bad Kreuznach ebenfalls sehr gut ausgerichteten LJM Latein. Zum ersten Mal DTV offen durchgeführt, wurde aus einer, in den vergangenen Jahre überschaubaren Veranstaltung, ein „Großkampftag“, der sich mit ca. 90 Startmeldungen bis spät in den Abend zog. Der Jugendausschuss des TRP beschloss deshalb in seiner letzten Sitzung, dem Präsidium vorzuschlagen, diese Meisterschaft zukünftig nicht mehr offen auszuschreiben. Alle interessanten Informationen sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Teilnehmer

Clubs	Kinder			Junioren I			Junioren II			Jugend				Starts
	D	C	B	D	C	B	D	C	B	A				
1 Salt. Neustadt	1	1	1	2	1		1	1	2	2	2	1	1	15
2 Bad Kreuznach		1	2	2			1	1	2	3	1	1	1	13
3 Ingelheim	1		1	1	1		2	1						8
4 Kaiserslautern			1						1		2	1		5
5 Altendiez					1		1	1			1			4
6 Neuwied											2	1		3
7 Kirchheimbol.	3													3
8 Frankenthal	1					1								2
9 Landstuhl	2													2
10 Landau								1						1
11 DJK Trier													1	1
gesamt:	8	2	5	5	3	2	5	5	5	3	7	6		57

- Doppelstarts 10
= teilnehmende Paare 47

Entwicklung

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Paare	36	60	50	51	51	47
Starts	40	66	58	65	66	57
Clubs	11	13	15	12	12	11

Medaillenspiegel

Club	Plätze			Punkte
	1.	2.	3.	
1. Bad Kreuznach	5	3	2	35
2. Saltatio Neustadt	4	3	3	35
3. Ingelheim	1		2	9
4. Altendiez		3		9
5. Frankenthal	1	1		8
6. Kaiserslautern		1	2	7
7. DJK Trier	1			5
8. Landstuhl		1	1	5
9. Neuwied		1		3

1. Platz = 5 Punkte, 2. Platz = 3 Punkte, 3. Platz = 2 Punkte

Jugendmannschaftspokal:

Auch beim Jugendmannschaftspokal, der 2007 von Saltatio Neustadt ausgerichtet wurde, waren die 32 Mannschaften aus 7 Clubs wieder mit Feuereifer bei der Sache. 19 Breitensport- und 13 Turniermannschaften bedeuteten ca. 140 Jugendliche, die aus der TV-Halle in Neustadt-Mußbach den reinsten „Hexenkessel“ machten. Dass nur 7 Clubs mit Mannschaften beteiligt waren ist allerdings noch steigerungsfähig.

Teilnehmer

Clubs	Breitensportmannschaften				Turniermannschaften				Gesamt
	Standard		Latein		Standard		Latein		
	Ki	Jun./Jug.	Ki	Jun./Jug.	Ki	Jun./Jug.	Ki	Jun./Jug.	
Bad Kreuznach		2	2	3			1		8 (+3)
Ingelheim		1	1	2	1	1	1	1	8 (+3)
Saltatio Neustadt				2			1	1	3 (+2)
Landstuhl	1			2				1	4 (-6)
Kaiserslautern				1				2	3 (+3)
Frankenthal				1					1 (-5)
Maxdorf				1					1 (+1)
Summen	1	3	6	9	1	3	3	6	32

Jugendkader:

Für den Jugendkader Standard und Latein wurden jeweils 4 Lehrgänge durchgeführt. Die beiden Kadertrainerinnen Andrea Kiefer in Standard und Manuela Faller in Latein trugen ein wesentliches Stück dazu bei, dass die Qualität unserer Jugendkaderpaare sich weiter positiv entwickelte.

Sportliche Erfolge:

Die sportlichen Erfolge der einzelnen Paare sind im Bericht des Sportwartes nachzulesen.

Heinz Pernet, Jugendwart

Jugendmannschafts-Pokal 2008

Termin: Oktober / November '08

Mannschaftspokal für Breitensportmannschaften Standard und Latein (Kinder bis Jugend)

Mannschaftspokal für Turniermannschaften Standard und Latein (Kinder bis Jugend)

Für die beiden Mannschaftspokale wird ein WR-Team mit 3 WR benötigt. An den WR-Kosten wird sich der TRP zur Hälfte beteiligen, die Urkunden sowie die Pokale werden gestellt. Der Jugendausschuss des TRP steht auch für Einsätze in der Turnierleitung zur Verfügung. Interessierte Vereine können sich schriftlich bewerben bei:

Jugendwart des TRP - Heinz Pernet

Dr.-Sartorius-Str. 11, 67435 Neustadt/W

Die Bewerbung muss enthalten:

- Veranstalter (evtl. auch mehrere Vereine in Zusammenarbeit)
- genaue Beschreibung des Turnierortes
- Größe der Tanzfläche

- Zuschauerfassungsvermögen der Halle
- Anzahl der Garderobenplätze
- grobe Zeitplanung
- Turnierleitung (bzw. Bedarf an Unterstützung durch TRP)

Achtung:

bitte auch die Durchführungsbestimmungen (siehe TRP-Info 2/03 bzw. Homepage des TRP (www.trp-tanzen.de), Jugend) beachten.

Am Jugendmannschaftspokal 2007 nahmen 32 Mannschaften teil. Mit einem ähnlich großen Teilnehmerfeld ist zu rechnen!

Für den D-Kader Latein wurden im Jahre 2007 neun Kaderlehrgänge mit dem Kadertrainer, unserem Landestrainer Latein und DTV-Verbandstrainer Florencio Garcia Lopez durchgeführt. Dazu kam ein Lehrgang mit dem Exweltmeister Holger Nitsche als Gasttrainer.

Nominiert für den D-Kader Latein waren zu Beginn des vergangenen Jahr 15 Paare, von denen während des Jahres 4 Paare wegen Trennung ausschieden. Während des Jahres wurden 4 neue Paare nachnominiert. Dies waren

- Korward/Saal, Ludwigshafen
- Barov/Frank, Trier
- Neuendank/Borges Trier
- Stierle/Schwarzkopf, Neuwied

Das Jahr 2007 war für unsere Kaderpaare Latein sehr erfolgreich. Hier einige herausragende Erfolge:

Unsere nunmehr neunmaligen Landesmeister der S-Klasse, Anton Ganopolsky und Natalia Magdalinova, erreichten mit Platz sechs zum zweiten Mal das Finale bei der Deutschen Meisterschaft. Mit einigen Siegen bei DTV-Ranglistenturnieren belegten sie zum Jahresende den 1. Platz in der DTV-Rangliste.

Sascha Mohl mit Maria Arces aus Mutterstadt und Maxim Stadnik mit Kim Pätzug aus Neustadt konnten sich über mehrere Monate unter den Top 20 der Deutschen Rangliste platzieren. Leider haben sich beide Paare vor wenigen Tagen getrennt.

Dimitri Neuendank und Vania Borges aus Trier erreichten beim Deutschland-Cup A-Latein das Finale und belegten einen hervorragenden fünften Platz.

Dimitri Barov und Liane Frank, unser neues S-Paar aus Trier, nahmen im Herbst an einen Sichtungslehrgang des DTV für Nachwuchspaare teil und konnten sich erfreulicherweise für den C-Kader des DTV qualifizieren.

Heinz Pernat, Beauftragter für den Lateinkader

Bericht des Verbandsarztes, Dr. Hans-Wolfgang Scheuer

Leider ist mittlerweile auch der Tanzsport von Dopingfällen nicht verschont geblieben. Nehmen Sportler aus gesundheitlichen Gründen Medikamente ein, die Substanzen enthalten, die auf der Dopingliste stehen, müssen sie eine Ausnahmegenehmigung bei der NADA beantragen.

Gerade jetzt in der Frühlingszeit, wenn der Heuschnupfen und das allergische Asthma wieder beginnen, werden oft inhalative Cortison-sprays verwendet.

Diese sind erlaubt, müssen jedoch durch eine verkürzte medizinische Ausnahmeregelung (ATUE-Formular) angezeigt werden.

Alle Downloads sowie weitere Informationen sind auf der Homepage der NADA www.nada-bonn.de zu finden.

Eine entsprechende Medikamentenanfrage mit der Bitte um Überprüfung empfiehlt sich relativ frühzeitig abzugeben.

Betroffene Sportler haben mir von sehr langen Bearbeitungszeiten berichtet.

Tanzsportler können sich in allen Fragen zum Thema Antidoping an den DTV Verbandsarzt Thomas Wirth wenden.

e-mail: wirth@tanzsport.de

Auch ich stehe jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung

Dr. Hans-Wolfgang Scheuer
e-mail: dr.scheuer@gmx.de

Seit vielen Jahren veröffentliche ich auf den Internetseiten des TRP unter „Turnierberichte“ und „Sonstige Berichte“ wie auch im Tanzspiegel, und hier im Mantelteil sowie insbesondere auf den Seiten des Gebiets Süd, so optimal und ausgewogen als möglich Ankündigungen, Berichte und Fotos. Gleichfalls berichte ich im „TRP-Info“ und in „SportInform“ und, falls möglich, auf den überregionalen Sportseiten der Printmedien.

Möglichst zeitnah werden nach „großen“ Wettkämpfen, Landesmeisterschaften, Wettbewerben, Vereinsereignissen, Ehrungen sowie anderen Veranstaltungen des Verbandes Berichte und Fotos auf den TRP-Internetseiten „eingestellt“. Der Zugang zum Medium „Internet“ wird also immer mehr genutzt, d.h. immer mehr wird mir signalisiert, dass die TRP-Internetseiten relativ regelmäßig „besucht“ werden. Die Internetpräsentation unseres Verbandes ist demnach ein nicht zu unterschätzender Bereich geworden.

Hier muss vor allem auch TRP-Präsident Holger Liebsch gedankt werden, der die News-Seite des TRP-Internets mit den neuesten Nachrichten und teilweise auch mit Fotos nahezu jeden Tag aktualisiert. „Reine“ Turnierergebnisse geben Sportwart Michael Gewehr und TRP-Vizepräsident Ulrich Felgner auf den TRP-Internetseiten unter Ergebnisse bekannt.

Ich möchte noch einmal herausstellen, dass ich als Landespressewartin auf den TRP-Internetseiten nur dann „Etwas“ veröffentlichen kann, wenn ich vorab einen Bericht und Fotos zu Veranstaltungen zugeleitet bekomme. Wichtig ist dabei natürlich, dass mir die Informationen, Ergebnisse, Texte und Fotos schnellstmöglichst zugehen, damit sie sofort „verarbeitet“ werden können.

Die Fotos bei vielen Veranstaltungen „schießt“ mein Ehemann, Prof. Dr. Georg Terlecki. Eine Bitte habe ich hierzu: Sollten Sie Fotos, die von meinem Ehemann „geschossen“ und auf den Internetseiten des Verbandes veröffentlicht werden, für Ihre Zwecke nutzen wollen, bitte ich darum, gegebenenfalls den Namen des Fotografen, also den meines Ehemannes, zu nennen.

Übrigens: Es lohnt sich, einmal die TRP-Internet-Seiten „zu besuchen“. Zu finden ist die TRP-Internet-Präsentation unter www.trp-tanzen.de.

Zu erreichen bin ich unter der E-mail-Adresse:

margareta.terlecki@t-online.de.

Texte/Fotos für „SportInform“ gehen sofort nach den diversen Tanzsportereignissen an die Reaktion des Landessportbundes. Für Berichte/Fotos zur Weiterleitung an die Tanzspiegel-Redaktion habe ich i.R. bis zum 25. des Monats Zeit. Der Abgabetermin kann u. U. auch später sein, falls dies so mit Chefredakteurin Frau Sander-Reis abgesprochen wird beziehungsweise wenn sie es von uns wünscht.

Dies ist beispielsweise bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Hauptgruppe S-Standard am Sonntag, 2.3.08 der Fall. Da müssen die Ergebnisse/Artikel/Fotos tags darauf, am Montag, bis spätestens 12 Uhr bei ihr eingegangen sein (und damit der anderen an diesem Tag durchgeführten Meisterschaften).

Bei mir müssen die „Sachen“ normalerweise möglichst bis zum 20. d. Monats auf dem Postweg, per Fax oder per E-mail vorliegen, damit ich noch Zeit finde, die Artikel zu bearbeiten beziehungsweise zu redigieren.

Ein sehr wichtiger Hinweis: Fotos darf ich Frau Sander-Reis nur zu-senden, wenn die Qualität stimmt. „Schlechte“ Fotos nimmt die „Tanzspiegel“-Druckerei nicht an.

Margareta Terlecki, Landespressewartin

Jahresbericht des DTSA-Beauftragten

In 2007 habe ich allen anmeldenden Vereinen eine CD mit den DTSA-Abnahmebedingungen zukommen lassen. Die meisten Vereine benutzen mittlerweile das neue Datenblatt, so dass es möglich war, den Vereinen innerhalb von 14 Tagen die Abzeichen und Urkunden zukommen zu lassen.

Auf Wunsch der Vereine ist es durch das Datenblatt auch möglich, Abzeichen und Urkunden für den Abnahmetermin zu erhalten. Das wurde von einigen Vereinen genutzt.

Doppelrekord im TRP seit bestehen des DTSA

- 1) Die höchste Abnahmebeteiligung im Verband.
- 2) Die höchste Abnahme in einem Verein.

30 Vereine beteiligten sich an den DTSA-Abnahmen.
 1207 Teilnehmer erwarben Urkunden & Abzeichen.
 Das waren gegenüber 2006 263 Abnahmen mehr.

Pokalsieger

Pokalsieger 2007 wurde der TGC Redoute Koblenz mit 140 Abnahmen und 315 Punkte.
 Der 2. Platz ging an den TSC Ingelheim mit 118 Abnahmen und 262 Punkte.
 Der 3. Platz ging an den TSC Neuwied mit 97 Abnahmen und 217 Punkte.

Gewinner der Fortbildungsmaßnahmen

Siehe die Einführung dieses Wettbewerbs unter ***

Folgende Vereine können ihre Trainer / Übungsleiter in 2008 zu 2 kostenlosen Fortbildungsmaßnahmen schicken:

TGC Redoute Koblenz	2 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 und 3
TSC Ingelheim	2 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 und 3
TSC Neuwied	2 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 und 3
TC R/W Kaiserslautern	2 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 und 3
TC Royal Zweibrücken	2 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 und 3
TSC Schwarz Gelb Winnweiler	1 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 (gleiche Abnahmezahl)
TSC Sickingenstadt-Landstuhl	1 TR. / ÜL	siehe Pkt. 2 (gleiche Abnahmezahl)
TV 1910 Bad Salzig	1 TR. / ÜL	siehe Pkt. 1
TSV Starlight Gemünden	1 TR. / ÜL	siehe Pkt. 1

☺ **Herzlichen Glückwunsch.**

***** ÜL und Trainer**, die sich für die DTSA- Abnahmen in den Vereinen einsetzen, können **kostenlos* 2 x in 2008 an TRP- Fortbildungsmaßnahmen** mit anerkannten Trainern teilnehmen.

***Folgende Kriterien der Vereine** sind zu erfüllen, damit ÜL/TR mit ihrem **Teilnahmeutschein 2008** (überreicht durch den DTSA-Beauftragten) an den Schulungen teilnehmen dürfen:

- 1.- Vereine ohne Abnahmen in den letzten **3 Jahren** (Bedingung mindestens 20 Abnahmen),
- 2.- die **6** Vereine mit den meisten Abnahmen
- 3.- Bei Abnahmen ab einer Größenordnung von **70 Abzunehmenden** dürfen **2 TR./ÜL** an der Schulung teilnehmen.

Ziel dieser Maßnahme soll sein, dass sich wieder mehr Vereine und Teilnehmer an den DTSA-Abnahmen beteiligen, denn von den 130 gelisteten Vereinen haben die doppelte Anzahl der zur Zeit teilnehmenden 35 Vereine auf Grund ihrer Vereinsgeschichte die Möglichkeiten, sich mit

ihren Mitgliedern einer DTSA-Abnahme zu unterstützen. Und den nötigen Kontakt zu den Vereinsmitgliedern haben nun einmal an erster Stelle die Vereins-Trainer & -Übungsleiter.

Abzeichen in Gold mit Kranz und Zahl

In 2007 erwarben folgende Teilnehmer das Abzeichen in Gold mit Kranz und Zahl

Gold mit Kranz und Zahl 20	Brigitte	Seybold	Turnverein Neuhofen
Gold mit Kranz und Zahl 20	Dr. Günther	Seybold	Turnverein Neuhofen
Gold mit Kranz und Zahl 15	Marion	Brost	Redoute Koblenz
Gold mit Kranz und Zahl 15	Werner	Brost	Redoute Koblenz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Elisabeth	Keßler	JU-JUTSU-Club Offenbach
Gold mit Kranz und Zahl 10	Karl Ludwig	Keßler	JU-JUTSU-Club Offenbach
Gold mit Kranz und Zahl 10	Lydia	Hirt	Redoute Koblenz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Rainer	Kruber	Redoute Koblenz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Ingrid	Simon	Redoute Koblenz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Lothar	Simon	Redoute Koblenz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Dietmar	Kühnle	Rot Weiss Maxdorf
Gold mit Kranz und Zahl 10	Sylvia	Kühnle	Rot Weiss Maxdorf
Gold mit Kranz und Zahl 10	Dietrich von	Trutzschler	Schwarz Gold Neustadt
Gold mit Kranz und Zahl 10	Eduard	Leschmik	SCHWARZ-GELB Rennerod
Gold mit Kranz und Zahl 10	Karola	Leschmik	SCHWARZ-GELB Rennerod
Gold mit Kranz und Zahl 10	Doris	Baur	SCHWARZ-SILBER Trier
Gold mit Kranz und Zahl 10	Günther	Baur	SCHWARZ-SILBER Trier
Gold mit Kranz und Zahl 10	Joachim	Burgard	SCHWARZ-SILBER Trier
Gold mit Kranz und Zahl 10	Nadine	Burgard	SCHWARZ-SILBER Trier
Gold mit Kranz und Zahl 10	Claus	Berneker	Speyerer TSC 1990
Gold mit Kranz und Zahl 10	Petra	Berneker	Speyerer TSC 1990
Gold mit Kranz und Zahl 10	Helmut	Biermann	Sportgruppe ZDF Mainz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Ingrid	Lischka	Sportgruppe ZDF Mainz
Gold mit Kranz und Zahl 10	Dierk	Johann	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Gold mit Kranz und Zahl 10	Angelika	Scheuer	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Gold mit Kranz und Zahl 10	Dr.Hans-Wolfgang	Scheuer	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Gold mit Kranz und Zahl 10	Dr. Roswitha	Gülpers	TSC Ingelheim
Gold mit Kranz und Zahl 10	Gerrit H.	Lambrecht	TSC Ingelheim
Gold mit Kranz und Zahl 10	Marita	Lambrecht	TSC Ingelheim
Gold mit Kranz und Zahl 10	Britta	Kleber	TSC Sickingenstadt Landstuhl
Gold mit Kranz und Zahl 10	Erwin	Jerat	TSV Ramstein
Gold mit Kranz und Zahl 10	Inge	Jerat	TSV Ramstein

☺ **Herzlichen Glückwunsch.**

Der Pokalwettbewerb bleibt auch 2008 bestehen.

Für 2008 sind die DTSA-Abnahmen nur noch mit dem Datenblatt möglich.

Wenn und wo Abnahmen geplant sind erfahren sie über die TRP-Homepage unter Breitensport / DTSA.

In der 2. Jahreshälfte ist eine Schulung für die DTSA-Abnehmer vorgesehen

Zum Abschluss möchte ich mich bei den **DTSA-Abnehmern** und bei dem **TRP-Präsidium** für die **Gute Zusammenarbeit** bedanken.

Tanz dich fit, mach das DTSA mit, denn TANZEN ist „das schönste Hobby zu Zweit“

Bernd Andres

Bericht des Beauftragten für Formationstanzen, Michael Silvanus

Ausgangssituation

Die Anzahl der Formationen unseres Landesverbandes ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Im Lateinbereich ist derzeit keine Mannschaft aus Rheinland-Pfalz am Start.

Im Standardbereich hingegen schickte der TC Rot-Weiss Casino Mainz drei Mannschaften ins Rennen.

Die Ligasaison 2007

Die Deutsche Meisterschaft endete für das A-Team auf dem 7. Platz – damit lag das Team auf einem Abstiegsplatz. Somit war ein harter Kampf um den Verbleib in der 1. Bundesliga vorprogrammiert. In den fünf Ligaturnieren belegte die Mannschaft einmal den 7. Platz sowie viermal den 6. Platz, was letztlich dann doch noch zum Erhalt der Klasse reichte.

Das B-Team aus Mainz hat sich in der Regionalliga gut etabliert und erreichte einen hervorragenden 3. Platz, der zur Teilnahme an dem Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga berechtigte. Hier belegte das Team einen 5. Platz.

Das C-Team aus Mainz startete erstmals in der Oberliga und erreichte in jedem Turnier das große Finale. Mit Platz 3 in der Endabrechnung lag es auf einem Aufstiegsplatz und tanzt ab 2008 in der Regionalliga.

Deutsche Meisterschaft 2007

Seit 2002 in der 1. Bundesliga vertreten, ist das Team mit seiner neuen Choreographie auf der Deutschen Meisterschaft am 10.11.2007 in Bochum erfolgreich in die Saison gestartet.

Die neue Choreographie basiert auf Titel rund um das Thema „Abenteuer“ und wurde vom Mainzer Clubpräsidenten und Cheftrainer Stephan Frank entwickelt.

Personell hat sich das Team verstärkt, und auch der Trainerstab wurde durch Ute Rosanski aus Berlin prominent verstärkt. Der Einzug in das Große Finale wurde erreicht, und die Mannschaft musste sich mit nur einer Wertung dem Aufsteiger aus Nürnberg geschlagen geben und ertanzte sich einen hervorragenden 5. Platz.

Ludwigsburg wurde erneut Deutscher Meister vor dem Braunschweiger TSC und OTK Berlin.

Formationsturnier im TRP

In 2007 wurde beim TC Rot-Weiss Casino Mainz ein Formations-turnier ausgetragen. Am 18.03.2007 wurde ein Turnier der Regionalliga Süd Standard sowie der Oberliga HTV/TRP/SLT/Thüringen Latein ausgerichtet.

Ligaversammlung Süd

Am 03.10.2007 fand in Mainz die Ligaversammlung Süd statt. Teilnehmer sind die Formationsbeauftragten der Süd-Länder Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland sowie Vertreter der Vereine, die Formationen für die Ligasaison 2007/2008 (bis einschließlich Regionalliga) angemeldet haben. Auf dieser Versammlung wird traditionell die Ligaeinteilung vorgenommen. Außerdem werden die Formationsturniere bis zur Regionalliga vergeben.

Bundesligaversammlung

Am 11.11.2007, sonntags nach der Deutschen Meisterschaft Formationen, fand in Bochum die Bundesligaversammlung statt. Teilnahmeberechtigt sind Vertreter der Formationen, die Teams in der Bundesliga an den Start schicken. Neben dem Resümee der DM wurden Änderungen der TSO und der Vergaberichtlinien für Formationen besprochen.

Schlußbemerkung

Ich appelliere gerne noch einmal an alle Vereine, die Tanzsportturniere ausrichten, sich um ein Formationsturnier bemühen. Die Ausrichtung eines Formationsturniers ist eine willkommene Alternative zum Veranstaltungsplan jedes Vereins. Leider hat sich bislang kein Ausrichter innerhalb des TRP gefunden, der neben dem Mainzer Verein ein Formationsturnier ausrichtet. Ich möchte hiermit alle Vereine erneut aufrufen, sich Gedanken zu machen, ob die Ausrichtung eines Formationsturniers in Rheinland-Pfalz nicht eine mögliche Alternative zum derzeitigen Turnierprogramm ist. Das Mainzer Veranstaltungsteam steht jederzeit bereit, Vereine mit Know-How aus vielen Formationsturnieren bei der Durchführung zu unterstützen.

Formationsturniere sind seit jeher ein Publikumsmagnet, denn gerade bei Turnieren der unteren Ligen fahren viele Schlachtenbummler mit, so dass es keine Seltenheit ist, wenn ein Landes- oder Oberligaturnier vor mehr als 400 Zuschauern ausgetragen wird! Sofern ein Verein in Rheinland-Pfalz Interesse an der Ausrichtung eines Formationsturniers hat, stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung!

Ich wünsche allen Formationen für die laufende Formationssaison gutes Gelingen!

Bericht des Beauftragten für Discofox u. Modetänze Manfred Hardt

„Discofox im Tanzsportverein“ setzt sich weiter durch

Seit 2005 hält der Discofox verstärkt Einzug in die Tanzsportvereine. Nach etwa 2,5 Jahren Aufbauarbeit kann im Bereich des TRP eine absolut positive aber durchaus noch ausbaufähige Bilanz gezogen werden. Exemplarisch möchte ich nachfolgend insbesondere die Entwicklung bei zwei Vereinen vorstellen, die in Sachen Discofox im gerade abgelaufenen Jahr 2007 einen Sprung nach vorne machen konnten.

Das Discofox-Angebot beim TSC Landau entwickelt sich seit 2006. Die ersten Gehversuche machte der Verein mit Workshops, die schnell dazu führten, dass eine 14-tägige Discofox-Breitensportgruppe aus der Taufe gehoben wurde, die vom Clubmitglied und mittlerweile ausgebildeten DTV-Discofox-Sportassistenten Peter Bosch und seiner Frau Christine betreut wird. Zu ihren Discofox-Übungsstunden kommen heute im Durchschnitt 15 bis 18 Paare, und regelmäßig erkundigen sich Neue, die gerne reinschnuppern und zur Gruppe hinzu stoßen möchten.

Mein zweites Beispiel für erfolgreiche Einbindung des Discofox ist der TSC Ingelheim. Auf Anfrage der Vorsitzenden Marita Lambrecht konnte ich im 2.Halbjahr ein bis dahin vereinsfremdes Paar aus der

Region dafür gewinnen, ein Discofox- und Salsa-Angebot zu betreiben. Patricia und Jürgen Herrmann kommen aus dem Rheingau und waren mehrfach Teilnehmer in von meiner Partnerin Blandyna Bogdol und mir geleiteten Workshops. Der Kontakt war also schnell hergestellt und es bedurfte nicht viel Überredungskunst, die beiden für die Idee zu begeistern. Gut besuchte Workshops folgten, aus denen sich zwischenzeitlich ebenfalls ein attraktives, regelmäßiges Breitensportangebot entwickelt.

Es müssen natürlich nicht immer Entwicklungen in Richtung einer Gruppengründung sein. So konnten z.B. Vereine aus Neuwied, Lahnstein, Kirchheimbolanden oder Trier jeweils viele Discofox-Interessierte zu Tagesveranstaltungen in Ihre Clubräume locken. In Neuwied und Lahnstein geht man aufgrund der bisherigen Erfahrungen sogar noch einen Schritt weiter und hält nun auch Schnupperangebote im Bereich Salsa bereit.

Wir wissen und erleben aber auch: Noch zögern viele Vereine und suchen nach dem richtigen Ansatzpunkt. Leider existieren immer noch Vorbehalte und Zweifel. Noch wird das Potential unterschätzt. Häufig scheitern Vorhaben daran, dass keine geeignete personelle Lösung im eigene Verein gefunden wird und eine vereinsfremde Alternative aus verschiedenen Gründen gescheut wird. Wie die obigen Beispiele zeigen, findet sich im Dialog immer eine Option.

Lassen Sie uns darüber sprechen!

Der Rheinland-Pfälzische Rock'n'Roll-Verband blickt nicht nur auf das Jubiläumsjahr seines 25-jährigen Bestehens zurück, sondern gleichzeitig auf sein bisher sportlich erfolgreichstes Jahr.

21.4.07: Landesmeisterschaft Rock'n'Roll in Speyer

Das Jubiläum wurde anlässlich der Landesmeisterschaft mit einer Sportgala in Speyer gefeiert, zu der neben den Meistern und Ehrenamtlichen aus 25 Jahren auch viele Ehrengäste aus Sport und Politik eingeladen waren. Sie bekamen neben der spannenden LM auch das komplette Repertoire des Verbandes mit Boogie Woogie und Formationen zu sehen.

Landesmeister wurden:

A-Klasse:	Jennifer Platz / Matthias Metz - Speyer
B-Klasse:	Silja und Marc Ebner -Rockin' Wormel Worms
C-Klasse:	Katharina Bürger / Mario Bludau - Rockin' Wormel Worms
Junioren:	Sabrina Mayer / Tobias Bludau Rockin' Wormel Worms
Schüler:	Michelle Uhl / Lukas Stahl Rockin' Wormel Worms

9.6.07: Deutsche Meisterschaft C/B/A-Klasse in Koblenz

Deutsche Meister in der höchsten Klasse wurden Meike Lameli und André di Giovanni vom Rockin' Team Haßloch.

Deutsche Meister in der C-Klasse wurden Katharina Bürger und Mario Bludau von Rockin' Wormel Worms.

16.6.07: Deutsche Meisterschaft Schüler/Junioren in Flensburg

Deutscher Meister Junioren-Klasse wurden Sabrina Mayer und Tobias Bludau von Rockin' Wormel Worms.

Vom gleichen Verein wurden Michelle Uhl und Lukas Stahl Deutsche Meister in der Schüler-Klasse.

7.10.07: Deutsche Meisterschaft der Formationen in Moers

Deutscher Meister wurde die Jugendformation Rockin' Wormel Worms.

Die Quartettformation des gleichen Clubs wurde Deutscher Vizemeister.

10.11.2007: Weltmeisterschaft der Formationen in Karlsruhe

Die Formation von Rockin' Wormel Worms erntete sich als beste Quartettformation in der Masterklasse den fünften Platz.

17.11.2007: Weltmeisterschaft in Ingolstadt

Die Jugend-Formation von Rockin' Wormel Worms wurde Vize-Weltmeister.

In der Königsklasse des Rock'nRoll, der A-Klasse erreichten André Di Giovanni und Meike Lameli von der TSG Haßloch den dritten Platz.

Neben den überragenden sportlichen Erfolgen gab es weitere highlights:

In der ersten in eigener Regie durchgeführten Trainer-Ausbildung konnten fünf neue Trainer C ihre Lizenz erwerben.

Zwei Breitensportwettbewerbe wurden erstmals in Kombination mit je einem kleinen Sportturnier durchgeführt.

Termine 2008:

- 6.4. Mitgliederversammlung in Speyer
- 6.9. Landesmeisterschaft in Neustadt
- 20.9. Deutschland-Cup in Worms

Bernd Flühr, Präsident RRRV

LkT Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in RLP

Der karnevalistische Tanzsport steht bei der Jugend in Rheinland-Pfalz weiterhin hoch im Kurs. Während der Run auf die karnevalistischen Tanzsport betreibenden Vereine weiterhin groß ist, gibt es nach wie vor Probleme, die Karnevalclubs von einer Mitgliedschaft im Sportbund dem DTV und dem TRP zu überzeugen. Viele Vereine scheuen aus Kostengründen, mit dem ganzen Verein den Verbänden beizutreten. Ein Weg aus dieser Falle herauszukommen wäre, den Karnevalvereinen zugestatten, den Verein in einen kulturellen und einen sportlichen Bereich aufzugliedern, um so den Weg frei zu machen, den Verbänden beizutreten zu können. Solche Gedankengänge stoßen allerdings bei den regionalen Sportbünden auf wenig Gegenliebe.

Auch bei der Ausbildung zur Trainer C-Lizenz ist diese Situation hemmend. Es könnten wesentlich mehr Auszubildende zu Trainer C-Lehrgängen und zur Lizenz geführt werden, wenn eine solche Aufteilung erreicht werden könnte. Die Jugendlichen brauchen gut geschulte Trainer, sie brauchen Vorbilder, an denen sie sich orientieren können. Eine Jugend die sich im Sport einbringt, bringt sich auch in der Gemeinschaft eines Vereines ein und wird auch ihren Beitrag zu unserer Gesellschaft leisten.

Hardy Höfli, Präsident LkT RLP

Erfolge der Rheinland-Pfälzischen Teilnehmer an Deutschen- und Süd-Deutschen Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften Junioren

Tanzmariechen	3. Platz	Vanessa Ganser	KV Böhler Hängsching
Tanzpaare	1. Platz	Vanessa Ganser/ Timommermuth	KV Böhler Hängsching

Senioren

Tanzmariechen	1. Platz	Denise Steinheil	KV Kaiserslautern
Tanzpaare	1. Platz	Pia Knöller/ Markus Nily	TSV Landau
	2. Platz	Svetlana Wotschel/ Markus Marschall	TSV Landau
Tanzgarden	1. Platz	TSV Landau	
Gemischt	2. Platz	KV Kaiserslautern	
Schautanz	1. Platz	KV Kaiserslautern	

Süddeutsche Meisterschaften Junioren

Tanzgarden	3. Platz	TSV Landau	
Tanzmariechen	1. Platz	Vanessa Ganser	KV Böhler Hängsching

Senioren

Tanzmariechen	1.	Denis Steinheil	KV Kaiserslautern
Tanzpaare	1.	Pia Knöller/ Markus Nily	TSV Landau
	2.	Svetjana Wotschel / Markus Marschall	TSV Landau
	3.	Sabrina Reinhardt/ Kai Lenz	TSV Landau
Tanzgarden	3.	TSV Landau	
Gem. Garde	1.	TSV Landau	
Schautanz	1.	KV Kaiserslautern	

Alle Titel im Rheinland-Pfälzischen Bereich wurden von Pfälzer Vereinen ertanzt. Die Pfalz hält ihre Vormachtstellung auf Grund gut geschulter Trainer die in Vereinen tätig sein können, die die Zeichen der Zeit erkannt haben.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden Harro Funke

Berichtsjahr 2007

Am Beginn des Berichtsjahres 2007 hatte die Stiftung ein Stiftungskapital von

309.641,43 €

Bei allen Spendern möchte ich mich für die Aufstockung des Stiftungsvermögens recht herzlich bedanken.

Auf Beschluss des Stiftungsvorstandes standen für 2007 Fördermittel in Höhe von 8.200,00 € zur Verfügung.

Am 20.11.2007 traf sich der Vorstand zu einer, für die Verteilung der Stiftungsmittel 2007 erforderliche Sitzung.

Aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 23.10.2004 und dem ergänzenden Beschluss vom 19.01.2006 wurden Förderpreise für die Erst- bis Drittplatzierten der Landesmeisterschaften 2007 in den Klassen

Hauptgruppe S- Standard

Hauptgruppe S- Latein

Senioren I S- Standard

Hauptgruppe A- Standard

Hauptgruppe A- Latein

Jugend A- Latein

sowie die jeweils Erstplatzierten der

LM S- Kombination,

LM Jugend- Kombination und

LM Junioren- Kombination

bestätigt.

Der Vorstand beschloss, ab dem Wettkampfsjahr 2008 anstelle der Senioren I die Jugend A- Standard in das Förderkonzept bei LM aufzunehmen.

Förderpreise in Höhe von 2.950,00 € wurden bei den jeweiligen LM 2007 übergeben.

Förderpreise erhielten:

S- Standard

Simone Segatori – Annette Sudol

1. TGC Redouter Koblenz

Dominique Fara – Soja Hahn, TSC Landau

Kirill Ganopolsky – Victoria Kleinfelder

TSA Saltatio i. TV Mussbach

S- Latin

Anton Ganopolsky – Natalia Magdalinova

TSZ Ludwigshafen

Maxim Stadnik – Kim Pätzug

TSA Saltatio i. TV Mussbach

Johannes Korward – Katharina Saal, TSZ Ludwigshafen

Senioren I S- Standard

Harald Günther – Claudia V. Volkamer

TSC Gruccenia Bad Kreuznach

Thomas Weirich – Ingrid Weirich, TSC Trevis Trier

Michael Regner – Petra Regner

TC Rot Weiss Casino Mainz

A- Standard

Joachim Burgard – Nadine Burgard

TSC Schwarz Silber Trier

David Pereira – Veronika Vogel, TSC Trevis Trier

Jürgen Karl – Cornelia Auer, TC Rot Weiss Casino Mainz

A- Latein

Dimitrij Neuendank – Vania Borges, TSA d. DJK / MJC Trier

Michael Stierle – Maria Schwarzkopf, TSC Neuwied

Roman Gertsman – Aigulima Schumagalieva

TSA d. DJK / MJC Trier

Jugend- A- Latein

Maximilian Dommermuth – Hanna Kleinhans

TSC Schwarz Gold Neustadt

Roman Gertsman – Aigulima Schumagalieva

TSA d. DJK / MJC Trier

Harry Knaus – Mara Lönartz, TSC Neuwied

HGR S- , Junioren II , Jugend Kombination

Christian Cantzler – Melanie Bauernhansl, TSC Landau

Marcel Maison – Jenniver Cusenza, TSC Ingelheim

Etienne Maison – Kathrin Appel, TSC Ingelheim

Für die Förderung von Einzelpaaren und / oder Formationen für Leistungen im Jahr 2007 standen 5.250,00 € zur Verfügung. Die Verteilung wurde in der Vorstandssitzung am 20.11.2007 beraten und beschlossen.

Förderpreise erhalten:

Simone Segatori und Annette Sudol

1. TGC Redoute Koblenz

Anton Ganopolskiy und Natalia Magdalinova

TSA Saltatio Neustadt

A – Formation Standard, TC Rot Weiss Casino Mainz

Dominique Fara und Sonja Hahn, TSC Landau

Maxim Stadnik – Kim Pätzug, TSA Saltatio i. TV Mussbach

Adriano Aqilina – Karina Rudi, TSA Lahngold i. VfL Altendiez

Harry Knaus – Mara Lönartz, TSC Neuwied

Sascha Korn – Lisa-Marie Bauer

TSA Saltatio i. TV Mussbach

Jugendförderung Rocking Wormel Worms

Die Einzelpreise werden bei dem Verbandstag des TRP am 20.04.2008 in Kirchheimbolanden übergeben.

Trotz unserer Bemühungen die TRP- Tanzsportler aufgrund ihre tanz sportlichen Erfolge mit Mitteln der Stiftung zu fördern, habe ich das Gefühl, dass von den Vereinen, der Stiftung wenig bzw. gar keine Aufmerksamkeit entgegengebracht wird.

Auch von den Preisträgern selbst ist, bis auf wenige Ausnahmen, selten eine Resonanz bei der Stiftung eingegangen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes und bei dem Schatzmeister Herrn Dr. Franzmann, sowie bei der Protokollführerin Frau Margarete Meyer für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bei Herrn Ernst bedanke ich mich für die Bereitstellung des Tagungsraumes zu unserer Vorstandssitzungen.

Stiftungsvorsitzender **Harro Funke**

S A T Z U N G

der

„Stiftung Sportförderung im Tanzsport Rheinland-Pfalz“

(Günter J. Meinen Gedächtnisstiftung) -

§ 1 Name, Rechtsform und Sitz

- (1) Die Stiftung führt den Namen „Stiftung Sportförderung im Tanzsport Rheinland-Pfalz“
- (2) Die Stiftung ist eine rechtsfähige, öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts.
- (3) Die Stiftung hat ihren Sitz in Mainz.

§ 2 Gemeinnützigkeit

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tanzsportes im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz.

Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) Förderung von Dienstleistungen und Ausbildungsangeboten für den Leistungssport Tanzen in Rheinland-Pfalz
- b) Förderung von Dienstleistungen und Ausbildungsangeboten für den Freizeit-Breitensport Tanzen in Rheinland-Pfalz
- c) Förderung der Jugendarbeit im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz
- d) weitere Maßnahmen im Sinne des Stiftungszwecks

Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht.

§ 4 Stiftungsvermögen

(1) Das Anfangsvermögen der Stiftung beträgt 100.000,- DM und kann durch Zuwendung Dritter aufgestockt werden. Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen.

(2) Zuwendungen an die Stiftung können mit der Auflage verbunden werden, daß sie für eine im Rahmen des Stiftungszwecks vorgesehene Einzelmaßnahme zu verwenden sind.

(3) Ein Rückgriff auf das Stiftungsvermögen ist nur zulässig, wenn der Stiftungswille anders nicht zu verwirklichen ist und der Bestand der Stiftung nicht gefährdet ist. Sollte das Stiftungsvermögen durch die Zuwendung Dritter den Betrag von 2.000.000,- DM überschreiten, so werden die den Betrag überschreitenden Beträge, soweit sie nicht ausdrücklich zur Vermehrung des Stiftungsvermögens zugewendet worden sind, als Zuwendung behandelt.

Solche Beträge unterliegen der freien Verfügung der Stiftungsorgane im Rahmen dieser Satzung und des Stiftungszwecks.

§ 5 Mittelverwendung

(1) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgabe aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen Dritter, soweit diese nicht ausdrücklich zur Aufstockung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.

(2) Aus unverbrauchten Erträgen können angemessene Rücklagen, soweit steuerlich zulässig, unter Beachtung der staatlichen Vorschriften und des Stiftungszwecks für größere Maßnahmen über mehrere Jahre hinweg gebildet werden.

(3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 6 Stiftungsorgane

- (1) Organe der Stiftung sind
 - a) der Stiftungsvorstand
 - b) der Stiftungsrat
 - c) die Stifterversammlung
- (2) Die Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
- (3) Die Stiftungsorgane können sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 7 Stiftungsvorstand

(1) Der Stiftungsvorstand besteht aus 5 Personen, die vom Stiftungsrat auf die Dauer von **vier** Jahren **analog des Wahlverbandstages des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V.**

Bei der Wahl bestimmt der Stiftungsrat auch den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes.

(2) Die Abwahl von Vorstandsmitgliedern ist jederzeit mit zwei Drittel Mehrheit der Mitglieder des Stiftungsrates **jederzeit** möglich.

(3) Mitglieder des Stiftungsrates können nicht gleichzeitig dem Stiftungsvorstand angehören.

(4) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 seiner Mitglieder erschienen sind, darunter der Vorstandsvorsitzende oder sein Stellvertreter.

(5) Er beschließt mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder.

§ 8 Aufgaben des Vorstandes

(1) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte nach Maßgabe der Satzung und den Bestimmungen des Stiftungsrates. Dazu gehören insbesondere:

- a) die Verwaltung des Stiftungsvermögens
- b) die Aufstellung des Haushaltsplanes
- c) die Vergabe der Stiftungsmittel
- d) die Berichterstattung über die Tätigkeit der Stiftung
- e) die Erstellung der Jahresrechnung

(2) Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils 2 Vorstandsmitglieder sind gemeinsam zu handeln berechtigt.

(3) Der Vorsitzende des Stiftungsrates nimmt an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teil.

§ 9 Stiftungsrat

(1) Dem Stiftungsrat gehören die folgenden 15 Personen an:

- a) der jeweilige Präsident des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz als Vorsitzender des Stiftungsrates

b) der Sportwart des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, der Lehrwart des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, der Jugendwart des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, der Schatzmeister des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz

c) weitere 5 Personen, welche auf Vorschlag des Präsidiums des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz durch den Verbandstag des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz zu wählen sind.

d) weitere 5 Personen, welche durch die Versammlung der Stifter zu wählen sind.

(2) Die Mitglieder des Stiftungsrates, soweit sie nicht kraft Amtes dem Stiftungsrat angehören, werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt.

Wiederwahl ist zulässig.

(3) Der Stiftungsrat tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Der Vorstand ist berechtigt, an den Sitzungen des Stiftungsrates teilzunehmen.

Er hat jedoch nur beratende Stimme. Außerdem ist auf Verlangen von mindestens 8 Mitgliedern des Stiftungsrates oder auf Verlangen des Vorstandes innerhalb von 4 Wochen der Stiftungsrat einzuberufen.

(4) Zu den Sitzungen des Stiftungsrates ist schriftlich mit einer Ladungsfrist von 4 Wochen, unter Ankündigung der Tagesordnung, einzuladen.

(5) Der Stiftungsrat ist beschlußfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

§ 10 Aufgabe des Stiftungsrates

(1) Der Stiftungsrat entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Stiftung.

(2) Zu den Aufgaben des Stiftungsrates gehören insbesondere:

a) die Wahl der Mitglieder des Vorstandes und die Bestellung des Vorsitzenden des Vorstandes

b) die Zustimmung zur Geschäftsordnung des Vorstandes

c) die Beratung des Vorstandes in allen Fragen, die der Verwirklichung des Stiftungszwecks dienen.

(3) Die Genehmigung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung sowie die Entlastung des Vorstandes.

(4) Die Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes, für die Anlage des Stiftungsvermögens und für die Richtlinien der Sportförderung der Stiftung.

(5) Beschlußfassung über Satzungsänderungen sowie über die Aufhebung der Stiftung oder deren Zusammenlegung mit einer anderen Stiftung.

§ 11 Stifterversammlung

(1) Die Stifterversammlung setzt sich zusammen aus allen Stiftern der Stiftung.

Ihre Aufgabe ist es, aus ihren Reihen 5 Personen in den Stiftungsrat zu entsenden. In der Stifterversammlung hat jeder Stifter, unabhängig von der Höhe des eingebrachten Kapitals, eine Stimme.

Weitere Aufgabe der Stifterversammlung ist es, Zustifter zu finden und auf die Mitgliedsvereine des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz einzuwirken, sich an der Stiftung zu beteiligen. Sie ist unabhängig von der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlußfähig.

(2) Die Stifterversammlung tritt jeweils zur Wahl der 5 Mitglieder des Stiftungsrates am Ende der vierjährigen Wahlperiode zusammen.

Zur Stifterversammlung wird mit einer Frist von 4 Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen.

§ 12 Satzungsänderungen und Zusammenlegungen der Stiftung sowie Ausfallberechtigung

(1) Wird die Erfüllung des Stiftungszwecks gegenstandslos oder erscheint die Stiftung als nicht mehr sinnvoll, so kann der Stiftungsrat mit mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder der Satzung einen veränderten, oder neuen Zweck geben.

(2) Sonstige Satzungsänderungen oder eine Auflösung der Stiftung werden vom Stiftungsrat mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen.

(3) Jede Satzungsänderung bedarf darüber hinaus der mehrheitlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz.

(4) Im Falle des Erlöschens der Stiftung fällt das Vermögen an den Tanzsportverband Rheinland-Pfalz, welcher es in einer dem Stiftungszweck entsprechenden Weise zu verwenden hat.

§ 13 Staatliche Stiftungsaufsicht

(1) Die Stiftung unterliegt der staatlichen Aufsicht nach Maßgabe des rheinland-pfälzischen Stiftungsgesetzes.

§ 14

Die Satzung tritt mit dem Tag der Genehmigung durch die Stiftungsaufsichtsbehörde in Kraft.

Kirchheimbolanden, den 15. Dezember 1994

Holger Liebsch, Präsident

Tanzsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Geändert durch Beschluss des Stiftungsrates und der jeweiligen Verbandstage 1995 und 1998

Genehmigt durch die Aufsichtsbehörde Rechtsamt der Stadt Mainz mit Schreiben vom 7. Mai 1999 und im Staatsanzeiger veröffentlicht.

Geändert durch Beschluss des Stiftungsrates und des TRP Verbandstages am 20.4.2008 in Kirchheimbolanden



Denken Sie rechtzeitig dran:

**Tag des Tanzens
Sonntag, 2. Nov. 2008**



Kontaktaten von Präsidium und Gremien des TRP

Stand: 2. Februar 2008

Geschäftsführendes Präsidium		Vorsitz: Präsident Holger Liebsch		Tel. Privat		Tel. Büro		FAX		Handy		e-mail	
Präsident	Holger Liebsch	Marnheimer Str. 41 a	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 78 93 09	063 52 / 32 80	018 05 / 06 33 42 72 18	0172 / 6 16 08 29						Holger.Liebsch@t-online.de
Vizepräsident	Alfons Goebel	Karl-Russell Str. 34	56070 Koblenz	02 61 / 80 29 94		06 21 / 80 06 60	01 73 / 4 87 95 90						alfons@goebel.t
Vizepräsident	Ulrich Felgner	Hirschsprung 3 a	56112 Lahnstein	026 21 / 18 02 10		026 21 / 18 02 09	01 75 / 17 25 72 59						ulrich.felgner@t-online.de
Vizepräsident	Lothar Röhrich	Bahnhofstrasse 3	68877 Ramstein	063 71 / 5 24 40		063 71 / 49 55 20	01 75 / 19 77 02 26						lothar@roehricht-tmp.de
Schatzmeister	Franzmann	im Woogtal 13	67273 Bobenheim a. Bg.	063 53 / 16 00		063 53 / 91 50 49	01 72 / 17 47 03						keine e-mail Adresse
+ Ressorts (Gesampräsidium)		Vorsitz: Präsident Holger Liebsch											
Sportwart	Michael Gewehr	Vogelsprung 6	76835 Flemlingen	063 23 / 26 86		063 23 / 9 481 91	01 71 / 5 03 42 83						mi.mo.gewehr@t-online.de
Lehrwart	Heinz Somfleth	Rosenstr. 20	67688 Rodenbach	063 74 / 13 34		063 74 / 7 00 98	01 73 / 8 85 01 42						HSomfleth@AOL.com
Jugendwart	Heinz Perna	Dr. Sartorius Str. 11	67435 Neustadt	063 21 / 6 06 04		063 21 / 60 00 26	01 71 / 3 85 01 42						heinz.perna@web.de
Pressewart	Margareta Terlecki	Anselstr. 8	67688 Rodenbach	063 74 / 41 63		063 74 / 99 45 70							margareta.terlecki@t-online.de
+ Beauftragten (Erweitertes Präsidium)		Vorsitz: Präsident Holger Liebsch											
HAS	Holger Liebsch	Marnheimer Str. 41 a	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 78 93 09		063 52 / 32 80	01 72 / 6 16 08 29						Holger.Liebsch@t-online.de
Obmann SB Rheinland	Alfons Goebel	Karl-Russell Str. 34	56070 Koblenz	02 61 / 80 29 94		02 61 / 80 06 60							alfons@goebel.t
Obmann SB Rheinl.essen	Gernot Franzmann	im Woogtal 13	67273 Bobenheim a. Bg.	063 53 / 16 00		06 21 / 6 04 58 02	keine e-mail Adresse						lothar@roehricht-tmp.de
Obmann SB Pfalz	Lothar Röhrich	Bahnhofstrasse 3	68877 Ramstein	063 71 / 5 24 40		063 71 / 49 55 20	01 75 / 19 77 02 26						lothar@roehricht-tmp.de
Rock'n'Roll Verband	Bernd Führ	An der Stafel 9	55546 Hackenheim	06 71 / 6 80 94		06 71 / 8 96 21 94	01 71 / 7 23 95 95						berndfuhr@web.de
Gardetanzsportverband	Karl Gast	Wormser Landstr. 45	67348 Speyer	062 32 / 7 06 91		062 32 / 2 62 74	01 74 / 1 46 23 51						Charly.Gast@t-online.de
Karnevalist. Tanzsport (LKT)	Hardy Höfl	Schmitterhof 32	67277 Lohmsfeld	063 02 / 6 09 07 80		062 02 / 6 09 07 81	01 75 / 17 25 72 59						hardyhoefl@t-online.de
ZWE	Ulrich Felgner	Hirschsprung 3 a	56112 Lahnstein	026 21 / 18 02 10		026 21 / 18 02 09	01 75 / 17 25 72 59						ulrich.felgner@t-online.de
Verbandsarzt	H.-Wolfgang Scheuer Dr.	Rottmannstr. 24	55606 Kirn	067 52 / 84 22		067 52 / 15 90 00	01 70 / 6 51 09 33						dr.scheuer@gmx.de
D-Kader Stand./LSB Leist.-sport	Heinz Somfleth	Rosenstr. 20	67688 Rodenbach	063 74 / 13 34		063 74 / 7 00 98	HSomfleth@AOL.com						HSomfleth@AOL.com
D-Kader Latein	Heinz Perna	Dr. Sartorius Str. 11	67435 Neustadt	063 21 / 6 06 04		063 21 / 60 00 26	heinz.perna@web.de						heinz.perna@web.de
DTSA	Bernd Andres	Holzappeler Str. 31	65624 Altdiez	064 32 / 85 00		064 32 / 98 98 61	dtisa-ftp@web.de						dtisa-ftp@web.de
Breitensport / New-Vogue (Korn.)	Barbara Liebsch	Marnheimer Str. 41 A	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 78 93 09		063 52 / 32 80	01 63 / 5 79 70 56						Holger.Liebsch@t-online.de
Formation	Alfons Goebel	Karl-Russell Str. 34	56070 Koblenz	02 61 / 80 29 94		02 61 / 80 06 60	alfons@goebel.t						alfons@goebel.t
Formationsort	Michael Silvanus	Bienenstr. 7	65719 Hofheim	061 92 / 40 29 38		061 92 / 40 29 39	01 73 / 6 66 45 63						silvanus@silvanus.net
Schulsport	Rainer Kopf	Lindenstr. 6	67346 Speyer	062 32 / 67 55 88		062 32 / 67 55 88	01 73 / 6 80 25 39						ruchasa@web.de
Sonderaufgaben	Monika Gewehr	Vogelsprung 6	76835 Flemlingen	063 23 / 26 86		063 23 / 94 81 91	01 51 / 17 02 80 50						mi.mo.gewehr@t-online.de
Internet / Seniorensport	Lothar Röhrich	Bahnhofstr. 3	68877 Ramstein	063 71 / 5 24 40		063 71 / 49 55 20	lothar@roehricht-tmp.de						lothar@roehricht-tmp.de
Step-Tanz	Michael Braun	Richard Wagner Str. 6	55294 Bodenheim	061 35 / 14 73		061 35 / 14 73	mlbraun@t-online.de						mlbraun@t-online.de
Disco-Fox	Manfred Hardt	im Kirschgarten 43	56070 Koblenz	02 61 / 9 88 84 00		02 61 / 4 98-1251	01 60 / 6 72 68 93						manfredhardt@gmx.de
TRP-Sportausschuss (SAS)		Vorsitz: Sportwart Michael Gewehr											
Jugend und Latein	Heinz Perna	Dr. Sartorius Str. 11	Neustadt	063 21 / 6 06 04		063 21 / 60 00 26	01 71 / 3 85 01 42						heinz.perna@web.de
Standard	Heinz Somfleth	Rosenstr. 20	67688 Rodenbach	063 74 / 13 34		063 74 / 7 00 98	HSomfleth@AOL.com						HSomfleth@AOL.com
Formation	Michael Silvanus	Bienenstr. 7	65719 Hofheim	061 92 / 40 29 38		061 92 / 40 29 39	01 73 / 6 66 45 63						michael@silvanus.net
Allgemein	Monika Gewehr	Vogelsprung 6	76835 Flemlingen	063 23 / 26 86		063 23 / 94 81 91	01 51 / 17 02 80 50						michael@silvanus.net
ZWE	Ulrich Felgner	Hirschsprung 3 a	56112 Lahnstein	026 21 / 18 02 10		026 21 / 18 02 09	01 75 / 17 25 72 59						ulrich.felgner@t-online.de
TRP-Jugendausschuss (JAS)		Vorsitz: Jugendwart Heinz Perna											
Lehrgänge / Terminkoordination	Petra Lindemann-Schluschaß	Talstr. 124a	Ingelheim	061 32 / 8 43 17		061 32 / 71 25 63	01 77 / 6 44 08 41						Pe.Lindemann@gmx.de
LJM / Trainer Standardkader	Roland Schluschaß	Vorderer Böhl 23	Ingelheim	55218 Ingelheim		069 / 24 78 14 12	01 73 / 3 24 81 04						R.Schluschaß@wilmann.de
Breitensport / Kindertanz	Bärbel Liebsch	Marnheimer Str. 41	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 32 80		018 05 / 06 33 42 72 18	01 70 / 4 63 75 87						Holger.Liebsch@t-online.de
Öffentlichkeitsarbeit	Peter Liebsch	Dr. Kurt Schumacher Str. 8	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 66 37		063 52 / 66 37	01 77 / 8 26 05 30						p.Liebsch@web.de
TRP-Jugendm.-pokal / TL-Team	Michael Kraus	Esperantost. 3	67657 Kaiserslautern	066 31 / 6 06 17		066 31 / 6 06 17	01 74 / 3 38 81 50						michel.kraus@web.de
Schulsport	Rainer Kopf	Lindenstr. 6	67346 Speyer	062 32 / 67 55 88		062 32 / 67 55 88	01 73 / 6 80 25 39						ruchasa@web.de
Jugendsprecher	Sebastian Friedrich	Hauptstr. 37	67459 Böhligelheim	063 24 / 97 06 43		063 24 / 97 06 43	01 60 / 95 83 19 21						sebastian.friedrich@web.de
Stiftung		Vorsitz: Vorstandsvorsitzender Harro Funke											
Vorstandsvorsitzender	Harro Funke	Am Wingert 6	Klein Winternheim	061 36 / 8 79 60		061 36 / 8 90 90	01 70 / 5 21 47 83						harro.funke@t-online.de
stellv. Vorsitzender	Dieter Wilmes	Hegelstr. 57	55122 Mainz	061 31 / 3 17 54		061 31 / 38 44 48	dieter.wilmes@arcor.de						dieter.wilmes@arcor.de
Beisitzer	Elisabeth Buchberger	Kniettschtr. 31	Frankenthal	062 33 / 2 59 44		062 33 / 2 59 44	b-e-buchberger@web.de						b-e-buchberger@web.de
Beisitzer	Hermann Stein	Hermann Sauterstr. 2	76829 Landau	063 41 / 28 35 09		063 41 / 28 33 23	TSC.Stein@t-online.de						TSC.Stein@t-online.de
Beisitzer	Wolfgang Ernst	Vorstadt 27	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 61 57		063 52 / 7 04 60	keine e-mail Adresse						keine e-mail Adresse
Schatzmeister	Gernot Dr. Franzmann	im Woogtal 13	67273 Bobenheim a. Bg.	063 53 / 16 00		063 53 / 91 50 49	01 72 / 17 47 03						keine e-mail Adresse
Schriftführerin	Margareta Meyer	Vorstadt 33 A	67292 Kirchheimbolanden	063 52 / 28 83		063 52 / 28 83	01 72 / 6 36 19 66						marg.meyer@gmx.de
Verbandschiedsgericht		Vorsitz: Vorsitzender Lothar Stegmann											
Vorsitzender	Lothar Stegmann	Rheinstr.32	Neuwied	026 31 / 2 31 07		026 31 / 2 31 07	ra.law.stegmann@gmx.de						ra.law.stegmann@gmx.de
stellv. Vorsitzender	Wilfried Schröder	Hussongstrasse 10 b	67657 Kaiserslautern	06 31 / 7 95 39		06 31 / 7 95 39	keine e-mail Adresse						keine e-mail Adresse
Beisitzer	Holger Nicolay	Danziger Allee 5a	Hochheim	061 46 / 60 48 06		061 46 / 60 48 07	holger.nicolay@web.de						holger.nicolay@web.de
Beisitzer	Bärbel Kuschel	Kieferberg 53	67659 Kaiserslautern	06 31 / 7 98 15		06 31 / 7 98 15	keine e-mail Adresse						keine e-mail Adresse
Beisitzer	Heide Franzmann	im Woogtal 13	67273 Bobenheim a. Bg.	063 53 / 16 00		063 53 / 91 50 49	portugal-zornheim@t-online.de						portugal-zornheim@t-online.de
Beisitzer	Adi Portugal	Falkenstrasse 9	55270 Zornheim	061 36 / 4 46 90		061 31 / 63 84 44	TSC.Stein@t-online.de						TSC.Stein@t-online.de
Beisitzer	Hermann Stein	Hermann Sauterstr. 2	76829 Landau	063 41 / 28 35 09		063 41 / 28 33 23	01 70 / 5 21 47 83						harro.funke@t-online.de
Beisitzer	Harro Funke	Am Wingert 6	55270 Klein Winternheim	061 36 / 8 79 60		061 36 / 8 90 90	01 70 / 5 21 47 83						harro.funke@t-online.de
Beisitzer	Alois Foltz	Heimbachstr. 134	76829 Landau	063 41 / 5 06 39		063 41 / 5 06 39	keine e-mail Adresse						keine e-mail Adresse



Zusammenarbeit Schule und Verein in Rheinland-Pfalz



1. Sport in der Ganztagschule

An der neuen Ganztagschule können im Rahmen pädagogischer Angebote aus den Bereichen des Sports Fachleute (Übungsleiter, Trainer) eingesetzt werden. Es gibt drei Möglichkeiten, um den Einsatz vertraglich zu regeln.

a) Mit einem Dienstleistungsvertrag

Das Land schließt mit dem Vertragspartner (Verein/Verband/Sportinstitution) einen Vertrag ab, in dem alle Modalitäten festgelegt werden. Die Vertragspartner sind für die Erfüllung verantwortlich. Anmeldung bis spätestens 30. April. Vertragsdauer 01.08. bis 31.07. eines Jahres. Verlängert sich um ein Jahr, wenn nicht bis zum 30. April des laufenden Schuljahres gekündigt wird. (Gilt auch für alle anderen Vertragsformen) Schulstunde in der Grundschule 50 Minuten in der Sekundarstufe I 45 Minuten. Dem Vertragspartner werden für die Dienstleistung die entstandenen Kosten erstattet. Sie sind nicht höher als nach BAT und den Eingruppierungsrichtlinien gezahlt werden müsste.

b) Bei einem Kooperationsvertrag

Land schließt einen Vertrag wie unter a) Im Vertrag wird für ein bestimmtes Projekt ein Stundenkontingent für mindestens ein Schulhalbjahr vereinbart. Für das Projekt erhält der Vertragspartner eine Zuwendung in Höhe von 280 € pro Schulhalbjahr und Schulstunde. Die Dauer der Schulstunde gilt wie im Dienstleistungsvertrag.

c) Bei einem Vertrag mit einer Einzelperson

Es wird ein Vertrag mit einer Einzelperson abgeschlossen, die eine der folgenden oder vergleichbare Qualifikationen haben muss:

- Übungsleiter
- Trainer A, B, C
- staatlichgeprüfte(r) Sportlehrer/in etc.

Die Vergütung richtet sich grundsätzlich nach den TdL-Richtlinien

Die Unterrichtsstunden finden in der Regel zwischen 13.00 und 15.00 Uhr statt. Es gilt die steuerfreie Pauschale für die nebenberufliche Tätigkeit als Übungsleiter gemäß § 3 Nr. 26 EstG.

Die Kinder können auch zum Verein kommen, wenn der Verein geeignete Räumlichkeiten im Umfeld der Schule anbieten kann. Die Vereinsübungsstätte muss in fußläufig zu erreichender Entfernung zur Schule liegen. Es ist möglich, dass nach Absprache Kinder der Ganztagschule an einem regulären Vereinsangebot der Ganztagschule bis 16.00 Uhr/16.30 Uhr teilnehmen.

2. Kooperationsmodell mit Schulen ohne Ganztagschule

a) Förderstufe A (breitensportliche Orientierung)

Zeitlicher Aufwand: 1 bis 2 mal Training pro Woche, mindestens 1,5 Std. gesamt Qualifikation des Leiters/In: Übungsleiter oder höhere Qualifikation Förderbetrag: 300 € im Jahr.

b) Förderstufe B (leistungssportliche Orientierung)

Zeitlicher Aufwand: 2 bis 3 mal Training in der Woche, mindestens 3 Std. gesamt Qualifikation des Leiters/In : Sportlehrer/in oder Trainer/in mit Lizenz Förderbeitrag bis 600.-€ im Jahr.

Voraussetzungen:

- Erfüllung der vom LSB-PLP vorgegeben Kriterien
- Befürwortung durch den Fachverband
- Angliederung an bestehende Stützpunkte
- Bestehen entsprechender Untergruppen und Vereinsstrukturen

Wie geht man vor, wenn eine Zusammenarbeit geplant ist?

a) Erste Überlegungen

- welche konkreten Ziele möchte der Verein erreichen?
- Welche Probleme könnte es geben?
- Kooperationsidee in den Vereinsgremien besprechen und beschließen.
- Prüfen, ob die Satzung eine Kooperation zulässt

b) Information

- Prüfen, mit welchem Schultyp man es zu tun hat.
- Prüfen, ob Vertrag mit Ganztagschule möglich ist oder nur Kooperation.
- Unterstützung beim Kreissportbund, LSB oder Verband suchen.

c) Entwickeln des Angebotes

- Welchen Zeiten können vom Verein übernommen werden?
- Welche Übungsleiter stehen zur Verfügung?
- An welcher Altersgruppe ist der Verein besonders interessiert?
- Wie groß kann die Anzahl der zu unterrichtenden Schüler/innen sein?
- Soll das Angebot gemischtgeschlechtlich oder geschlechtstypisch sein?

d) Kontakt mit der Schule

- Haben Sie einen Ansprechpartner gefunden? (Sportlehrer, Schulleiter, Elternsprecher, Eltern etc.)
- Überlegen Sie, was Sie der Schule an Vorteilen durch die Zusammenarbeit bieten können.
- Sind schon Kinder dieser Schule in Ihrem Verein?
- Was können diese Kinder aus Ihrem Vereins der Schule bei Festen und Veranstaltungen bieten?
- Können Sie der Schule Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.
- Wie kann der Verein das Schulleben mitgestalten?
- Etc.
- Klären Sie die Schule über die Qualifikation Ihrer Übungsleiter auf.
- Klären Sie die Verbindlichkeit zur Teilnahme der angemeldeten Schüler mit der Schule.
- Bieten Sie einen Vermerk der Teilnahme im Schulzeugnis als positive Notengebung an.

e) Qualitätssicherung

Regeln Sie die Kooperation vertraglich. Prüfen Sie, ob die Vertragsregelungen eine Steuer- und Sozialversicherungspflicht hervorrufen. Dokumentieren Sie Verlauf und Erfolg Ihres Angebotes. Fragen Sie regelmäßig bei Kindern, Lehrern, Eltern und Schulleitung nach der Zufriedenheit mit Ihrem Angebot nach und ziehen Sie ggf. Konsequenzen. Prüfen Sie, ob Ihr Angebot zu Schulwettbewerben führen kann, ob Projekte der Schule Vorteile daraus ziehen können, oder ob die Veröffentlichung Ihrer Tätigkeit in Schulmedien oder ganz allgemein in der Presse Vorteile für Ihre Vereinsarbeit bringen kann.

Fazit

Die Zusammenarbeit mit der Schule lohnt sich für den Verein auch dann, wenn sie zunächst keine finanziellen Vorteile für den Vereins bringt.

Wenn Sie Genaueres über die Kooperation wissen möchten, bestellen Sie sich beim LSB die Broschüren „Sport in der Ganztagschule“ und „Sport in Schule & Verein.“

Ihr Ansprechpartner ist: Landessportbund Rheinland-Pfalz, Detlev Schönberg, Rheinallee 1, 55116 Mainz. Tel 06131-2814 480; Mail: schoenberg@lsb-rlp.de

Alfons Goebel

Vizepräsident und Beauftragter für Breiten-Freizeit- und Gesundheitssport